

BÜRGERMEISTERAMT

Simonswald



18.09.2020, Nr. 19/2020

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE SIMONSWALD

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Simonswald, Talstrasse 12, 79263 Simonswald

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Stephan Schonefeld

Telefon 07683/9101-0, Telefax 07683/9101-13, Email: gemeinde@simonswald.de

Internet: www.simonswald.de

Öffnungszeiten

Wegen des Coronavirus bitten wir Sie, Ihr Anliegen mit der Gemeindeverwaltung zunächst telefonisch zu klären. Sollten dringende und unaufschiebbare Dinge notwendig sein, bitten wir Sie **alleine** das Rathaus zu betreten. Außerdem bitten wir Sie, einen **Mund-Nasenschutz** zu tragen und zur besseren Koordination weiterhin **Termine** zu vereinbaren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Telefonisch sind wir zu erreichen

Montag - Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 15:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 18:30 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr	

Sitzungstermine

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 23.09.2020, 19:00 Uhr

im Kulturhaus, Am Sägplatz 1. Die Tagesordnung wird an beiden Rathäusern angeschlagen und ist auch im Internet unter www.simonswald.de zu finden. Die Niederschrift über die Sitzung wird zirka 3 Wochen nach der Sitzung ebenfalls im Internet eingestellt. Wir bitten um Verständnis, dass es gelegentlich auch mal später sein könnte. Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen. Zutritt nur mit Mund-Nasen-Schutz.

Nächste Ausgabe des Amtlichen Mitteilungsblattes

Freitag, 02.10.2020

Anzeigenannahmeschluss:

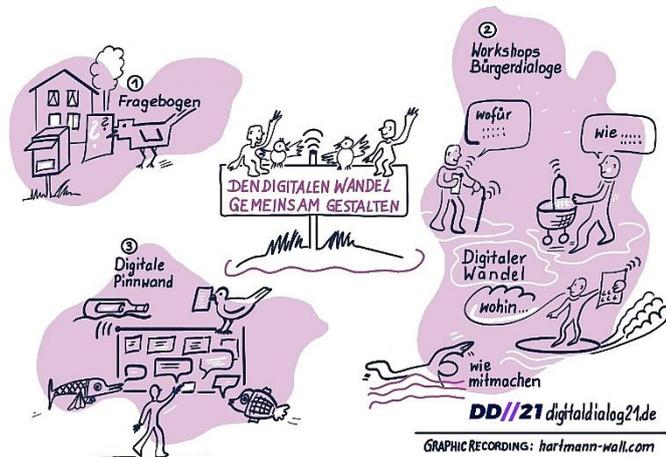
Montag, 28.09.2020, 12:00 Uhr

Rathauswegweiser

Erdgeschoss	Zi.	Tel. 9101-(Durchwahl)
Ramona Klank	01	-23
		Gemeindekasse, Kindergarten- und Schulverwaltung klank@simonswald.de
Christina Keller	01	-24
		Ordnungsamt keller@simonswald.de
Franziska Schätzle	02	-20
		Standesamt, Rentenangelegenheiten, Beglaubigungen schaetzle@simonswald.de
Sabine Glockner	03	-22
		Hauptamt, Bauverwaltung glockner@simonswald.de
Katharina Weis	04	-21
		Bürgerbüro, Gewerbeamt k.weis@simonswald.de
1. Obergeschoss		
Manuela Lissek	10	-10
		Sekretariat Bürgermeister, Verbrauchsabrechnung, Amtliches Mitteilungsblatt lissek@simonswald.de
Stephan Schonefeld	11	-10
		Bürgermeister schonefeld@simonswald.de
Dachgeschoss		
Michael Disch	20	-30
		Steueramt, Personalamt Friedhofsverwaltung disch@simonswald.de
Marco Fehrenbach	20	-32
		Liegenschaftsverwaltung fehrenbach@simonswald.de
Tobias Scherzinger	21	-31
		Rechnungsamt scherzinger@simonswald.de
Kevin Dufner	21	-33
		Rechnungsamt dufner@simonswald.de
Bauhof		
Thomas Seng	Tel. 919710	bauhof@simonswald.de
Kläranlage		
Franz-Paul Stratz	Tel. 1377	
Tourist-Information		
Martin Kehrer	Tel. 19433	Kulturhaus/Sporthallen simonswald@zweitaelerland.de
Wassermeister		
Bernhard Schindler	Tel. 909109	info@haustechnik-schindler.de

Öffentliche Bekanntmachung

DD//21



Pressemitteilung: Einladung zum Bürgerdialog zum digitalen Wandel in Simonswald am Mittwoch den 14.10.2020 im Kulturhaus in Simonswald von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Durch den digitalen Wandel entstehen gerade für den ländlichen Raum neue Chancen, aber auch Herausforderungen. Die gesellschaftliche Situation der letzten Monate hat uns nochmal im Besonderen die Bedeutung für das öffentliche und private Leben vor Augen geführt. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie zeigt sich, wie wichtig und hilfreich, die Digitalisierung nicht nur für eine Kommunikation auf Distanz ist. Bankgeschäfte, Einkaufen oder Reisebuchungen im Internet zu erledigen, die Nutzung sozialer Medien und vieler weiterer digitaler Anwendungen sind für Viele schon seit Jahren normal und in die Alltagsroutine übergegangen. Die aktuelle Situation wirkt hier jedoch nochmal wie ein Beschleuniger für den digitalen Wandel, dem man sich nun immer schwerer entziehen kann. Schulaufgaben per Email, Online-Unterricht und Vorlesungen, Home-Office und die Arbeitsbesprechung per Videokonferenz, die Ticketreservierung im Internet vor dem Freibadbesuch sind nur einige Beispiele aus unserem Alltag, in denen digitale Anwendungen teilweise über Nacht von einer Möglichkeit zur Notwendigkeit geworden sind.

Der große Nutzen der Digitalisierung für viele Bereiche ist unumstritten. Es ist jedoch gerade auch in der jetzigen Situation wichtig und Aufgabe einer offenen Gesellschaft, alle Mitbürgerinnen und Mitbürger mitzunehmen, egal ob alt oder jung, eher offen oder kritisch, lieber noch analog oder nur noch digital, um Digitalisierungsverlierer zu vermeiden und auch Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen! Der digitale Wandel ist kein Naturereignis, sondern wird von uns allen gemacht.

Die Meinung und Mitbestimmung der Bürgerinnen und Bürger ist gerade bei Themen des digitalen Wandels, der unser Leben nachhaltig verändert und immer mehr an Bedeutung zunimmt, besonders wichtig! Aus diesem Grund hat die Gemeinde Simonswald im Kontext des Forschungsprojektes „Digitaldialog 21“ eine Kooperation mit der Hochschule Furtwangen ins Leben gerufen. Ziel ist es, ein reichhaltiges Stimmungsbild für Simonswald einzuholen, sowie gemeinsam mit den Bürgern Möglichkeiten zur Gestaltung des digitalen Wandels in der eigenen Gemeinde zu diskutieren. Das Team der Hochschule

Furtwangen wird daher in den nächsten Wochen und Monaten unterschiedliche Beteiligungs- und Diskussionsmöglichkeiten anbieten. Neben Simonswald nehmen noch elf weitere Kommunen mit einer jeweiligen Größe von 1.250 bis 15.500 Einwohner (insgesamt über 75.000) aus dem ländlichen Raum in Baden-Württemberg am Forschungsprojekt „Digitaldialog 21“ teil. Das Projekt wird vom „Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg“ (MWK) aus Mitteln der Landesdigitalisierungsstrategie „digital@bw“ bis 2022 gefördert. Zusammen mit der Hochschule für Medien in Stuttgart, der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und zivilgesellschaftlichen Kooperationspartnern erforscht ein interdisziplinäres Team der Hochschule Furtwangen in einem breit angelegten Dialogprozess Chancen, Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten des digitalen Wandels und setzt hierbei den Schwerpunkt auf den ländlichen Raum in Baden-Württemberg. Für weitere Informationen, siehe auch die Projektwebseite <https://digitaldialog21.de/>! Eine Befragung zum digitalen Wandel in Simonswald und den anderen teilnehmenden Kommunen, online und per Papierfragebogen, hat bereits über den Sommer stattgefunden. Die gute Resonanz und rege Teilnahme verdeutlicht auch nochmal die Bedeutung des Themas für die Bürgerinnen und Bürger.

In einen Bürgerdialog im Kulturhaus in Simonswald am Mittwoch, den 14. Oktober 2020, von 17:00 bis 19:00 Uhr wird nun die Diskussion vertieft werden. Die Bürgerinnen und Bürger in Simonswald sind herzlich eingeladen sich per E-Mail, Telefon oder schriftlich bis zum 13.10.2020 für den Bürgerdialog anzumelden (Ansprechpartnerin: Sabine Glockner, Hauptamt, Tel. 07683/9101-22, E-Mail: glockner@simonswald.de). Nach kurze Vorstellung der Ergebnisse der Befragung wird in einem Workshop-Format moderiert durch das Team der Hochschule Furtwangen zu den Chancen, Herausforderungen und den Ideen für die gemeinsame Gestaltung des digitalen Wandels in Simonswald zu diskutiert. Zusätzlich haben die Bürgerinnen und Bürger auch unabhängig von der Teilnahme am Bürgerdialog die Möglichkeit sich auch über einen längeren Zeitraum auf einer gemeindespezifischen online-Pinnwand und Diskussionsforum digital zu den Themen des digitalen Wandels auszutauschen, weiter zu diskutieren oder Ideen & Vorschläge einzubringen. Der Link <https://forum.digitaldialog21.de> ist bereits ab dem 7.10. für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Simonswald zur Themen- und Ideensammlung für den Bürgerdialog freigeschaltet.

Kontakt Hochschule Furtwangen:

Bei weiteren Fragen und Anmerkungen (oder für Interviews) steht Ihnen das Team der Hochschule Furtwangen selbstverständlich zur Verfügung (Ansprechpartner: Herr Jan Größ (gran@hs-furtwangen.de, 07723 920-2983)! Für weitere Informationen siehe auch digitaldialog21.de/!

Furtwangen, den 9. September 2020



Finanziert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg aus Mitteln der Landesdigitalisierungsstrategie digital@bw





Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses am 24.09.2020

Am Donnerstag, 24.09.2020 beginnt um 18:00 Uhr im Foyer der Stadthalle Waldkirch, Hindenburgstraße 4, eine öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Waldkirch mit den Gemeinden Gutach i. Br. und Simonswald.

Tagesordnung:

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer
2. Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Waldkirch mit den Gemeinden Gutach i. Br. und Simonswald: Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Offenlage und Feststellungsbeschluss des Verfahrens zur 5. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans für die Gemeinbedarfsfläche „Kommunaler Bauhof, Recyclinghof, Feuerwehr und Rettungsdienst“ in Gutach i. Br.
3. Bekanntgaben und kleine Anfragen

Ämtliche Mitteilungen

3. Abschlag Wasser/Abwasser fällig!

Die Wasser- und Abwassergebühren sind am 30.09.2020 zur Zahlung fällig. Die Höhe des Abschlages ist aus der Abrechnung 2019 vom 07.12.2019 ersichtlich. Bitte überweisen Sie den fälligen Rechnungsbetrag unter Angabe des Buchungszeichens, sofern Sie der Gemeindekasse keine Abbuchungsermächtigung erteilt haben. Fragen zur Abbuchungsermächtigung beantwortet Ihnen Frau Ramona Klank, Tel. 07683/9101-23 oder E-Mail: klank@simonswald.de. Vordrucke hierzu erhalten Sie bei der Gemeindekasse Simonswald oder im Internet: <https://www.simonswald.de/de/rathaus-service/gemeindeverwaltung/formulare/> unter „Kämmerei & Rechnungsamt“. Ihre Gemeindeverwaltung



Bekanntgabe der Ergebnisse der Trinkwasseruntersuchungen nach der Trinkwasserverordnung für das Jahr 2020

Der nachfolgenden Tabelle können die Ergebnisse der diesjährigen Trinkwasseruntersuchungen für die wichtigsten Parameter entnommen werden. In der Spalte „Prüfungsergebnisse“ ist jeweils die Spanne der Ergebnisse der einzelnen ämtlichen Entnahmestellen angegeben (Rathaus Talstraße 12, ehemaliges Rathaus Untersimonswald, Bauhofhalle Talstraße 68, ehemaliges Rathaus Obersimonswald sowie die Hochbehälter Eichhof, Gummeneck, Schlossdobel und Mühlendobel). Insgesamt gaben die diesjährigen Untersuchungen wiederum keinerlei Anlass zur Beanstandung. Die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung werden in allen Proben eingehalten und zum Großteil deutlich unterschritten.

Parameter	Einheit	Prüfungsergebnisse (von – bis)	Grenzwerte
Kolonienzahl 22° C	KBE/ml	0 - 1	100
Kolonienzahl 36° C	KBE/ml	0 - 2	100
Coliforme Bakterien	MPN/100 ml	0	0
E.coli	MPN/100 ml	0	0
pH-Wert (bei °C)		8,15 (18,5) – 8,52 (20,5)	6,5 – 9,5
Nitrat (NO3)	mg/l	2,3 – 7,3	50

Mit ihren ermittelten Gesamthärten sind die Wässer gemäß „Wasch- und Reinigungsmittelgesetz“ vom 05.03.1987 in der derzeit gültigen Fassung folgenden Härtebereichen zuzuordnen:

Versorgungsgebiet	Gesamthärte mmol/l (°dH)	Karbonathärte °dH	Härtebereich
Untersimonswald	0,77 (4,3)	4,2	1 (weich)
Altsimonswald	0,77 (4,3)	4,2	1 (weich)
Griesbach	0,82 (4,6)	4,4	1 (weich)
Obersimonswald	0,45 (2,5)	2,4	1 (weich)

Der Härtebereich weich umfasst den Bereich von weniger als 1,5 mmol/l (< 8,4 °dH).

Bei allen Proben besteht der überwiegende Anteil der Härte aus Karbonathärte, so dass die Nichtkarbonathärte, welche auch als bleibende Härte bezeichnet wird, jeweils eine untergeordnete Rolle spielt. Somit fällt auch der Neutralsalzgehalt der vier Proben sehr niedrig aus, was in korrosions-chemischer Hinsicht von Vorteil ist.

Hinsichtlich der Eignung metallischer Werkstoffe bezogen auf die Beeinflussung der Trinkwasserqualität, gilt für Hausinstallationsleitungen nach DIN 50930-6 (2013-01) die folgende Tabelle:

Werkstoff	pH-Wert	Basekapazität bis pH 8,2 (mmol/L)	Säurekapazität bis pH 4,3 (mmol/L)	Calcium (mmol/L)	Sauerstoff (mg/L)	TOC (mg/L)
unlegierter, niedriglegierter Stahl	≥ 7		≥ 2	≥ 0,5 oder ≥ 20 mg/L	≥ 3	
feuerverzinkter Stahl		≤ 0,5	≥ 1			
nichtrostender Stahl	6,5 - 9,5					
Kupfer	7,0 - 7,4					≤ 1,5
	> 7,4					
verzinnertes Kupfer	6,5 - 9,5					

Bei Verwendung von metallischen Werkstoffen für die Hausinstallationsrohre hinsichtlich der Veränderung der Trinkwasserbeschaffenheit gilt für die Wasserproben der Simonswälder Versorgungsgebiete Obersimonswald, Griesbach, Altsimonswald und Untersimonswald folgendes:

- feuerverzinkter Stahl, nichtrostender Stahl, Kupfer und verzinnertes Kupfer sind geeignet
- unlegierter, niedriglegierter Stahl ist nicht geeignet.

Die vorstehende Tabelle nach DIN 50930-6 (2013-01) gilt, wenn keine besondere Prüfung vor Ort stattgefunden hat. In besonderen Ausnahmefällen können gesonderte örtliche Prüfungen erforderlich sein. Hinsichtlich der Dimensionierung, der Betriebsweise und der Qualitätsausführung des Materials und der Arbeiten sind in der Hausinstallation zusätzlich die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten, da Korrosionsvorgänge auch bei allgemeiner Eignung der Materialien nie völlig ausgeschlossen werden können.

Hygienisch-chemisch sind die Wasserproben einwandfrei, da die hierfür relevanten Parameter Ammonium, Nitrit und Phosphat jeweils nicht bzw. in Konzentrationen unter dem Grenzwert nachweisbar waren. Mangan konnte nicht und Eisen konnte in einer Konzentration weit unter dem Grenzwert nachgewiesen werden.

Die vorstehenden Angaben sind den Prüfberichten der von der Gemeinde mit den Wasseranalysen beauftragten Eurofins Institut Jäger GmbH, Tübingen, entnommen.

Die kompletten Untersuchungsergebnisse finden Sie im Internet unter www.simonswald.de, Rubrik Gemeinde Simonswald → Gebühren & Werte → Trinkwasserwerte

Informationen des Landratsamtes

Gesundheitsnachmittag am Rollberg

Der Wald- und Naturraum wurde in der Corona-Pandemie zum wesentlichen Freizeit- und Erholungsort. Wie man den Wald bewusst wahrnehmen und gesundheitsfördernd einsetzen kann, erklären der Förster Bernd Nold und die Ärztin und Psychotherapeutin Dr. Petra von Stengel. Im Rahmen der Deutschen Waldtage wird durch das Forstamt am Sonntag, 20. September 2020 von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr in Freiamt am Rollberg für Interessierte ein Gesundheitsnachmittag im Wald angeboten. An diesem Nachmittag werden zum einen die inhaltlichen Aspekte der Heilwirkung des Waldes aus medizinisch-therapeutischer, künstlerischer, sowie aus forstwissenschaftlich-waldpädagogischer Sicht vermittelt. Hauptfokus wird zum anderen die konkrete Erfahrung im Sinne einer Entdeckungsreise "Wald erleben" sein. Anmeldung und weitere Information zum Deutschen Waldtag:

Forstamt Emmendingen Telefon 07641 4519423. Teilnehmeranzahl begrenzt, Teilnahmebeitrag: 15 Euro.

Klick dich in deine Zukunft - Jugendberufsagentur

Für Jugendliche gibt es zahlreiche Möglichkeiten, wie Sie ihre Zukunft gestalten können. Die Entscheidung fällt aber nicht immer leicht. Soll ich weiter zur Schule gehen, studieren oder doch eine Ausbildung machen? Oder eigentlich weiß ich noch gar nicht, wie es weitergehen soll. Wenn Jugendliche keinen Plan haben, wie Sie ihre Zukunft gestalten, kann die virtuelle Jugendberufsagentur Abhilfe schaffen. Auf www.juba-em.de finden Jugendliche und Eltern Informationen rund um die Themen Schule, Ausbildung, Studium und vieles mehr. Die Jugendberufsagentur agiert hier als Bindeglied und hilft, die weitere Zukunft der Jugendlichen zu gestalten. Die Angebote der Berufsberatung der Agentur für Arbeit, des Jobcenters und des Landkreises Emmendingen sind vielfältig. Auf der Internetseite kön-

nen nicht nur die richtigen Ansprechpartner gefunden werden, sondern beispielsweise der passende Arbeitsplatz oder auch ein Ausbildungsbetrieb vermittelt werden.

Überprüfung von Bauwerken mit Holzkonstruktionen in Nagelbauweise

Bei Holzkonstruktionen in Nageplattenbauweise handelt es sich häufig um Fachwerkkonstruktionen oder Holzkonstruktionen mit mehrlagigen Balken aus Holzstäben, bei denen die Stäbe mit eingepressten Nagelplatten miteinander verbunden sind. Diese Bauweise wurde zum Beispiel bei landwirtschaftlichen Gebäuden und Hallen eingesetzt. Weil Fälle bekannt wurden, in denen sich die Nageplatten im Laufe der Zeit teilweise oder ganz von den Holzstäben gelöst haben, hat das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft den Eigentümern solcher Gebäude eine dringende Überprüfung der Standicherheit dieser Konstruktionen empfohlen. Die Baurechtsbehörde des Landratsamtes Emmendingen hat hierzu auf der Internetseite ein Merkblatt mit umfangreichen Erläuterungen eingestellt, das unter www.landkreis-emmendingen.de > Verwaltung & Service > Formulare > Bauen & Naturschutz abgerufen werden kann.

Schule & Kindergarten

Kindergarten St. Josef

Ein ganz herzliches Dankeschön an Heike und Lothar Hug für die Spende in Höhe von 200 €.

Elke Wehrle
Kindergarten St. Josef



Schülerbeförderung mit Privat-PKW

Aufruf an alle Eltern, die mit dem Privat-PKW ihre Kinder zur Schule bzw. Haltestelle fahren. Damit die Anträge zur Schülerbeförderung mit dem Privat-PKW gestellt werden können, müssen die Stundenpläne mit Angabe von **Name, Klasse, Anschrift, Name der Schule und Schulort** jedes Schülers bis **spätestens 30. September 2020** vorliegen.

Die Stundenpläne, **Format nur in DIN A4**, bitte im Rathaus, Zimmer 01 EG, Ramona Klank, abgeben.

Antragsberechtigt ist jeder, wenn die Entfernung **zwischen Wohnung und Bushaltestelle** mehr als 3 km beträgt oder wenn die Entfernung **zwischen Wohnung und Schule** auch mehr als 3 km beträgt **und** zwischen Wohnung und Schule kein Busverkehr besteht bzw. keine Haltestelle vorhanden ist.

Tourismus & Freizeit



DeutscherWanderverband



Komplett neu

Angesichts einer auch im Rahmen der Corona-Pandemie steigenden Nachfrage zu Informationen über Wanderwege, Wanderregionen sowie Gastgeber und praktischen Tipps zum Wandern hat die Deutscher Wanderverband Service GmbH die Website www.wanderbares-deutschland.de komplett erneuert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Die Seite ist inhaltlich wie optisch überzeugendes und modernes Portal mit Informationen zu nahezu allen Aspekten des Wanderns. Wie vor 18 Jahren. Als die Website www.wanderbares-deutschland.de im Sommer des Jahres 2002 mit damals 42 Fernwanderwegen erstmals online ging, gehörte das Portal zu den ersten Wanderportalen überhaupt und enthielt alles zur damaligen Zeit Wissenswerte zum Wandern. Erik Neumeyer, Chef der Qualitätsinitiative „Wanderbares Deutschland“: „Seitdem hat das Wandern einen enormen Aufschwung erlebt, der sich mit der Corona-Pandemie nochmals beschleunigt hat.“ Zugleich seien die Wanderinnen und Wanderer anspruchsvoller geworden, nicht nur hinsichtlich der Qualität von Wegen und Gastgebern, sondern auch hinsichtlich der Informationsangebote. „Deswegen standen die mobile Nutzbarkeit und ein modernes, klares Design sowie die Vermittlung des Wissens, das wir in 18 Jahren seit dem Start der Seite aufgebaut haben, im Fokus dieses Neustarts“, so Neumeyer.

Die reich bebilderte Seite bietet – gleich ob Smartphone, Tablet, Notebook oder PC – alle Informationen zu über 300 Wegen in Deutschland. Es gibt jeweils GPS-Tracks zum Herunterladen sowie übersichtliche Kartendarstellungen und Höhenprofile. Textliche Beschreibungen sowie die Kontaktdaten zu Ansprechpartnern in der jeweiligen Region machen das Angebot komplett. Auch die Europäischen Fernwanderwege und die europäischen Qualitätswege, die „Leading Quality Trails“, sind enthalten, ebenso wie die Qualitätsregionen und alle 1.500 Qualitätsgastgeber „Wanderbares Deutschland“. Die Vorstellung von nach Regionen geordneten Wanderreisen sowie Hintergrundwissen etwa in Form von Studien zum Wandern und viele praktische Tipps runden das Angebot ab.

Besonders Leute, die das Wandern gerade erst für sich entdeckt haben, dürften sich über die vielen praktischen Tipps freuen. Die richtige Ernährung beim Wandern wird hier ebenso aufgegriffen wie der

Schutz vor Zecken, Blasen und Sonnenbrand. Außerdem gibt es Hinweise für das Wandern mit der Familie, die richtige Wanderkleidung und die Orientierung im Gelände. Selbst ein kleiner Kurs zum Lesen einer Wanderkarte ist als Video zu bekommen. „Gerade zu Corona-Zeiten wollen viele Menschen direkt vor der Haustür starten. Da ist eine Karte oftmals eine praktische Hilfe“, sagt Neumeyer.

Kurzum: www.wanderbares-deutschland.de bietet alle Informationen sowohl für einen entspannten Wandernachmittag als auch einen ausgedehnten Wanderurlaub. Und wer Hintergrundwissen zum Wandern will, ist auf dem Portal ebenfalls goldrichtig.

Seit 1883 vertritt der Deutsche Wanderverband gegenüber Politik und Behörden die Interessen seiner Mitglieder und ist der Fachverband für das Wandern und die Wegearbeit in Deutschland. Als Dachverband von rund 70 landesweiten und regionalen Gebirgs- und Wandervereinen mit rund 600.000 Mitgliedern hat der DWV wichtige Initiativen wie das Kita-, Schul- und Gesundheitswandern oder die Ausbildung von Wanderführern gemeinsam mit Partnern ins Leben gerufen. Als anerkannter Naturschutzverband hat der DWV zudem eine wichtige Funktion im Dialog von Naturnutzern und -schützern. Er ist Initiator des bundesweiten Tages des Wanderns am 14. Mai und zertifiziert im Rahmen der Qualitätsinitiative „Wanderbares Deutschland“ Regionen, Wege und Gastgeber, wenn sie sich besonders gut für Wanderer eignen.

www.wanderbares-deutschland.de

Dies und das

–Pressemitteilung– Emmendingen/ Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald

- **Sicherer Schulweg:** Die Verkehrswacht informiert zum bevorstehenden Schulbeginn
- **Peter Veeseer ist neuer Vorsitzender der Kreisverkehrswacht Freiburg-Müllheim**

Die Sommerferien gehen zu Ende und es sind bald wieder Schülerinnen und Schüler im Straßenverkehr unterwegs. Die Erstklässler üben zum ersten Mal den Weg in die Schule.

Eltern, die ihre Kinder fit für den Schulweg machen möchten, empfiehlt die Verkehrswacht:

- Ermitteln Sie den sichersten Weg zur Schule. Das ist nicht immer der kürzeste, aber mit Sicherheit der beste Weg.
- Gehen Sie den Schulweg mehrfach gemeinsam, am besten wochentags genau zu der Zeit, zu der das Kind demnächst in die Schule geht.
- Besprechen Sie die Gefahrenquellen auf dem Weg ausführlich und erklären Sie Ihrem Kind, dass es die Straße nur an gesicherten Stellen überqueren darf, also an Ampeln oder Zebrastreifen. Üben Sie mit ihm, wie es sich an diesen Stellen richtig verhält.
- Rollentausch: Lassen Sie sich von Ihrem Kind zur Schule führen. Dabei soll es Ihnen erklären, was es sieht und was es deshalb tun möchte.
- Begleiten Sie Ihr Kind am Anfang auf dem Schulweg und prüfen Sie auch später, ob Ihr Kind den empfohlenen Weg benutzt.
- Wenn Ihr Kind mit dem Schulbus oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln fährt, üben Sie auch hier das richtige Verhalten – an der Bushaltestelle, beim Ein- und Aussteigen und im Bus.

Bitte denken Sie daran: Eltern, Großeltern, Geschwister – Sie alle sind Vorbild für unsere kleinsten Verkehrsteilnehmer. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran.

Für alle anderen Verkehrsteilnehmer gilt: Nehmen Sie Rücksicht! Achten Sie auf Kinder, die nun wieder häufiger im Verkehr unterwegs

sind. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und seien Sie stets bremsbereit!

Peter Veeseer leitet die Kreisverkehrswacht Freiburg-Müllheim

Mit Peter Veeseer hat die Kreisverkehrswacht Freiburg-Müllheim einen neuen Vorsitzenden gewonnen, der sich bereits seit vielen Jahren für die Sicherheit im Straßenverkehr einsetzt. Bis vor Kurzem war er Leiter der Verkehrsüberwachung beim Polizeipräsidium Freiburg. Nun ist er im wohlverdienten Ruhestand und kann sich voll auf seine ehrenamtliche Aufgabe an der Spitze der Kreisverkehrswacht Freiburg-Müllheim konzentrieren. Zu den neuen Projekten, die er sich vorgenommen hat, gehört auch ein Sicherheitstraining für Fahrrad- und E-Bike-fahrende, das in der kommenden Fahrradsaison 2021 in Kooperation mit der Kreisverkehrswacht Emmendingen angeboten werden soll. Erreichbarkeit: Tel. 0761 / 555 9746; kreisverkehrswacht-freiburg@web.de

DRK bittet dringend um Blutspenden

Wie der DRK-Blutspendedienst mitteilt, sind die Bestände der Blutkonserven in den letzten Tagen stark gesunken. Ursachen seien die anhaltende Urlaubszeit, die hohen Temperaturen der letzten Wochen sowie der Ausfall zahlreicher Blutspendetermine, da zahlreiche Räumlichkeiten aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht genutzt werden können. Eine ausreichende Anzahl an Blutspenden ist für die Heilung und Lebensrettung aber oftmals das wichtigste Kriterium. Unfallopfer, Patienten mit Krebs, schweren Erkrankungen, werdende Mütter, Neugeborene – die Liste der Patienten ist schier unendlich. Täglich werden für Patienten in Deutschland 15.000 Bluttransfusionen benötigt. Durch den aktuell hohen Bedarf in den Kliniken werden dringend Blutspenden benötigt. Das DRK lädt Sie zum nächsten Blutspendetermin in

**Montag, dem 28.09.2020
von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Festhalle, Vogteistraße 3
79183 WALDKIRCH / KOLLNAU**

ein.

Auch in „Corona-Zeiten“ ist die Blutspende sehr sicher. Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Onlineterminreservierung statt:

<https://terminreservierung.blutspende.de/m/waldkirch-kollnau-festhalle>

Bei Fragen rund um die Blutspende oder bei Problemen mit der Terminreservierung stehen Ihnen die Mitarbeiter der kostenfreien Service-Hotline unter **0800-11 949 11** zur Verfügung. Blutspendetermine werden beim DRK unter Kontrolle und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter den höchsten Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt. Die Mitarbeiter sind für derartige Situationen besonders geschult. Das Infektionsrisiko liegt daher weit unter dem „sonstiger“ Alltagssituationen! Wie auch sonst gilt: Gehen Sie nur zur Blutspende, wenn Sie sich gesund und fit fühlen. Menschen mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur) werden nicht zur Blutspende zugelassen. Wenn Sie Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten Wochen in einem Risikogebiet aufgehalten haben, müssen Sie bitte bis zur nächsten Blutspende vier Wochen pausieren.

Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter www.blutspende.de/informationen-zum-coronavirus

Informationen zum Förderprogramm Wohnungsbau BW 2020/2021

Das Land Baden-Württemberg unterstützt seine Bürger*innen, die in den eigenen vier Wänden wohnen möchten. Ehepaare, Lebenspartner im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes, auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaften (Paare) und Alleinerziehende mit mindestens einem haushaltszugehörigen Kind oder schwerbehinderte Menschen mit speziellen Wohnungsbedürfnissen müssen dazu die Einkommensgrenze zum aktuellen Förderprogramm Wohnungsbau BW 2020/2021 einhalten und das geförderte Objekt ausschließlich selbst nutzen. Das zu fördernde Objekt muss familiengerecht sein. Keine Förderung erhält, wer bereits über angemessenes Wohneigentum verfügt. Das gilt auch, wenn die Antragstellerin oder der Antragsteller vermögend genug ist, um sich mit angemessenem Wohnraum zu versorgen. Eine sozial orientierte Förderung ist dann nicht gerechtfertigt.

Das Land fördert folgende Maßnahmen:

- **Neubau oder Erwerb neuen Wohnraums**, wenn das Vorhaben mindestens die Voraussetzung des Energieeffizienzstandards KfW 55 erfüllt.
- **Änderungs- und Erweiterungsmaßnahmen** zur Schaffung zusätzlicher Wohnraums einschließlich notwendiger Begleitmaßnahmen, wenn die Anforderungen der förderfähigen Einzelmaßnahmen entsprechend der Programmatik der KfW eingehalten werden.
- **Erwerb bestehenden Wohnraums** und finanziert diese mit einem zinslosen Darlehen. Die Zinsbindung beträgt 15 Jahre, der Tilgungssatz 2,25 Prozent. Die Zuschüsse der KfW im Neubau für einen Energiestandard ab KfW-Effizienzhaus 55 werden ebenfalls gewährt.

Das Förderdarlehen für einen Haushalt mit einem minderjährigen Kind beträgt bis zu 200.000 Euro und erhöht sich mit steigender Zahl haushaltszugehöriger minderjähriger Kinder. Der Zuschuss für ein KfW-Effizienzhaus 55 beträgt bis zu 18.000 Euro.

Antragsteller*innen können die Basisförderung jeweils mit Zusatzförderungen verbinden. Ergänzend zum Tilgungszuschuss der KfW können sie ab KfW-Effizienzhausstandard 40 einen weiteren Tilgungszuschuss bis zu einer Höhe von 3.500 EUR erhalten.

Empfänger*innen eines Förderdarlehens, aber auch kinderlose Paare und Alleinstehende, die ein Familienzuzuwachsdarlehen der L-Bank in die Finanzierung einbeziehen, können eine Ergänzungsförderung für Kinder erhalten. Dies gilt für Kinder, die innerhalb von zehn Jahren zu dem Haushalt hinzukommen. Die Ergänzungsförderung besteht nach den derzeitigen Förderrichtlinien in einem weiteren Tilgungszuschuss.

Weitere Informationen und Antragstellung

Interessierte können Fragen zur Finanzierung direkt an die L-Bank richten: Telefonnummer 0800 150-3030 (kostenlos aus dem deutschen Festnetz oder mit deutschem Mobilfunknetz und -provider; Mo. – Fr., 8–16.30 Uhr).

Daneben bietet die L-Bank die Möglichkeit an, über ihren Finanzierungsrechner die Förderfähigkeit eines Vorhabens zu ermitteln. (<https://finanzierungsrechner.l-bank.de/>)

Das Förderdarlehen wird direkt bei Ihrer Wohnraumförderstelle beantragt. Ansprechpartner ist das Landratsamt Emmendingen, Wohnraumförderung – Frau Rombach und Frau Jungwirth, - Tel.: 07641/451-233 und 07641/451-231.

„Förderverein Krankenhaus Waldkirch“

Infostand in Simonswald

Am Donnerstag, 24. September, macht der „Förderverein Krankenhaus Waldkirch e.V.“ von 9 bis 12 Uhr einen Infostand in Simonswald bei der Bäckerei Wölfler, in Absprache mit Bürgermeister Stephan Schönefeld. Mitglieder des Vorstands informieren die Simonswälder Bürger über Ziele und Vorhaben des noch jungen Vereins und nehmen gern Anregungen auf. Es besteht Gelegenheit, Mitglied zu werden. Nachdem es durch gemeinsames Engagement gelungen ist, das Krankenhaus vor der Schließung zu retten, gilt es nun, die regionale Gesundheitsversorgung zu sichern und zu verbessern. Geplant ist, den „Förderverein Krankenhaus“ nach dem Start in Kollnau und Simonswald auch in weiteren Orten des Elztals durch Infostände bekannt zu machen und mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten.



Kreisverband Obstbau, Garten und
Landschaft Emmendingen e.V.

KOGL -Pflanzenmarkt

am Samstag, 26. September, 10–13 Uhr im Lehrgarten, Alte
Straße, Kenzingen

Zum 2. Mal veranstaltet der KOGL einen herbstlichen Pflanzenmarkt, bei dem Hobbygärtner und Gartenfans ihre Pflanzen, Ableger, Gehölze und Gartenliteratur verkaufen und Tipps zur Gartenpraxis und -gestaltung an alle Interessierten weitergeben können.

Ebenso besteht die Möglichkeit, Pflanzenüberschüsse vom eigenen Garten dem KOGL als Spende für dessen Verkaufsstand zu überlassen - ein schöner Samstagsausflug nach Kenzingen und eine Möglichkeit, den Garten preiswert mit neuen Pflanzen zu gestalten. Während des Pflanzenmarktes findet eine Beratung zu Fragen der Pflege und des Schnittes von Obstbäumen statt. Eine Bewirtung entfällt in diesem Jahr.

Bei dieser Veranstaltung gelten die Bestimmungen zu den Corona-Schutzmaßnahmen (Mindestabstand/ggf. Maske).

Standgebühr: 5 Euro. Verkaufstisch bitte selbst mitbringen. Aufbau ab 9 Uhr, Beginn 10 Uhr

Info und Anmeldung: Landratsamt Emmendingen Tel. 07641-4519136 oder g.lachfeld@landkreis-emmendingen.de

Kreisverband Obstbau, Garten und Landschaft Emmendingen e.V.
(KOGL Emmendingen)

Ausbildung zur CNC-/CAM-Fachkraft

Fachleute aus dem Metallbereich können an der Gewerbe Akademie in Freiburg eine Ausbildung zur CNC-/CAM-Fachkraft absolvieren. Der nächste Kurs, der sich über drei Monate erstreckt, beginnt am 3. November. Er findet dienstags und donnerstags von 17.30 bis 21.30 Uhr sowie am Samstagvormittag statt. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit computergesteuerten Werkzeugmaschinen. Nach dem Lehrgang sind die Teilnehmer in der Lage, Programme für die automatisierte spanende Fertigung von Werkstücken anhand technischer Zeichnungen zu erstellen. Fürs Fräsen stehen moderne 5-Achs-CNC-Bearbeitungszentren zur Verfügung. Hinzu kommen Drehmaschinen mit Y-Achse, Haupt- und Gegenspindel, die eine Stangenbearbeitung ermöglichen. Jeder Teilnehmer hat einen eigenen Programmierplatz.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann dieser Fachkurs über den Bildungsgutschein der Arbeitsagentur oder über das Aufstiegs-Bafög gefördert werden. Auskünfte erteilt die Gewerbe Akademie (www.gewerbeakademie.de) unter Telefon 0761/15250-24.

Bewerbertag bei RENA für Dich!

Aufgrund der aktuellen Situation ist es uns leider nicht möglich mit Dir direkt, im Rahmen einer Ausbildungsmesse, in Kontakt zu treten. Dies möchten wir gerne ändern und laden Dich zu unserem Bewerbertag in unserem Hauptgebäude in Gütenbach ein.

Wann: Freitag, den 02. Oktober 2020

Uhrzeit: 15 Uhr bis ca. 16 Uhr

Ort: RENA Technologies GmbH, Höhenweg 1, 78148 Gütenbach

Dabei erwarten Dich umfassende Informationen zu unseren Ausbildungsberufen und Studienangebote sowie ein Rundgang durch unser Unternehmen.

Aufgrund der aktuellen Situation, gilt es bei uns einige Sicherheitsvorkehrungen zu treffen:

- Anmeldung ausschließlich per Mail an simone.oswald@rena.com
- Begrenzung der Teilnehmeranzahl auf max. 3 Personen, gerne Du mit Deinen Eltern

Wir freuen uns auf Deine Anmeldung bis spätestens Dienstag, den 29. September 2020!



Viele Ausbildungsstellen noch frei

Zum Start der Ausbildungssaison sind noch viele Lehrstellen in der Region unbesetzt. Darauf weist die Agentur für Arbeit Freiburg hin. Wer noch einen Ausbildungs- oder Studienplatz sucht und dabei alle Möglichkeiten ausschöpfen möchte, sollte am besten keine Zeit verlieren und sich schnell an die Berufsberatung wenden. Sie ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr unter Telefon 0800 4 5555 00 über das Service Center erreichbar. Den direkten Draht zur Berufsberatung gibt es dienstags und donnerstags jeweils von 10 bis 17 Uhr unter Telefon 0761 2710 750 ein. Dienstags informieren die Expertinnen und Experten schwerpunktmäßig zu den Themen Ausbildungssuche und weiterführende Schulen, donnerstags zu Fragen rund um die Themen Studienwahl, Auswahlverfahren an Hochschulen und duales Studium. Weitere Themen an beiden Tagen: Berufliche Orientierung, Bewerbung und Überbrückungsmöglichkeiten nach der Schule.



Pädagogische Hochschule Freiburg

Université des Sciences de l'Éducation · University of Education

Studium Plus - Vielfältige Lernmöglichkeiten für Ältere an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Nach coronabedingter Pause besteht zum Wintersemester 2020/21 nun wieder die Möglichkeit, dass sich Mitbürgerinnen und Mitbürger mittleren und höheren Alters an der Pädagogischen Hochschule wissenschaftlich weiterbilden können. Das Studium Plus bietet einerseits die Möglichkeit, als Gasthörerin oder Gasthörer geöffnete Lehrveranstaltungen aus dem Regelbetrieb der Hochschule zu besuchen. Es umfasst andererseits ein zielgruppenspezifisches Curriculum, das auf das "Mehr" der Lebenserfahrung der Studierenden ausgerichtet ist. Das Fächerangebot reicht von Geschichte, Musik, Deutsch, Literatur und Kunst, Sprachen, Psychologie, Philosophie, Theologie, Naturwissenschaften und Gesundheit. Mit dem „Orientierungsstudium“ ist ein spezielles Studienangebot für alle Neueinsteiger gegeben, die an Fragen der Gestaltung des Studiums interessiert sind und gleichzeitig im Rahmen von Impulsseminaren in unterschiedliche Fachbe-

reiche „reinschnuppern“ wollen. Mit dieser breit gefächerten und offenen Struktur bietet es einen optimalen Rahmen, nach individuellem Interesse Lernwege zu gestalten und Neues auszuprobieren. Aus aktuellem Anlass sind alle Lehrveranstaltungen teilnehmerbegrenzt. Eine Anmeldung ist ab dem 21.09.2020 möglich. Die Lehrveranstaltungen starten am 02.11.2020. Eine Infoveranstaltung für Interessierte und Neueinsteiger findet am Montag, 12.10.2020 um 14.00 Uhr online statt. Die Zugangsdaten erhalten Sie per Mail an studiumplus@ph-freiburg.de. Weitere Informationen gibt es unter www.ph-freiburg.de/studiumplus. Das gedruckte Vorlesungsverzeichnis kann unter 0761/682-244 oder per Mail an studiumplus@ph-freiburg.de angefordert werden.

Deutsche Rentenversicherung

Pflegen lohnt sich auch für Rentner

Personen, die jemanden pflegen und dabei selbst bereits Rentnerin oder Rentner sind, können unter bestimmten Voraussetzungen ihre Rente erhöhen. Dies teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit. Das Flexi-Rentengesetz macht es möglich: Wer einen Angehörigen in häuslicher Umgebung pflegt und vor der Regelaltersgrenze bereits eine Altersrente bezieht, für den zahlt die Pflegekasse weiterhin Rentenbeiträge ein. Diese zusätzlichen Beiträge erhöhen die Altersrente, die bei Erreichen der Regelaltersgrenze dann ausbezahlt wird. Ab der Regelaltersgrenze ändert sich jedoch die rechtliche Grundlage für die Beitragseinzahlung. Beiträge von der Pflegekasse werden nämlich nur dann weitergezahlt, sofern der Pflegend nicht Altersvollrentner ist. Bezieht er jedoch keine Altersvollrente, sondern nimmt 99 Prozent als sogenannte Wunschteilrente in Anspruch, muss die Pflegekasse weiterhin Rentenbeiträge in das Rentenkonto des Pflegenden einzahlen. Diese Beiträge können den Rentenanspruch dann immer zum 1. Juli des Folgejahres erhöhen. Ob sich die Pflege tatsächlich rentensteigernd auswirkt, in welchen Fällen die Pflegekasse Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung zahlt und was sonst beachtet werden muss, dazu berät die DRV Baden-Württemberg in einem Beratungsgespräch entweder telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung in einem ihrer Regionalzentren oder einer ihrer Außenstellen.

Weitere Informationen und Berechnungsbeispiele enthält die Broschüre »Rente für Pflegepersonen: Ihr Einsatz lohnt sich«. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de steht die Broschüre als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.

überarbeitete Seite mit neuen Materialien und übersichtlicher Struktur online.

Seit Einführung der Leitperspektive Verbraucherbildung stellt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg Lehrerinnen und Lehrern kostenloses Unterrichtsmaterial zum Thema Verbraucherbildung zur Verfügung. Auf der komplett überarbeiteten Seite www.vz-bw.de/verbraucherbildung-bw finden Lehrkräfte nun noch schneller das für sie interessante Unterrichtsmaterial und ergänzendes Zusatzmaterial wie beispielsweise Wimmelbilder, Infografiken und Erklärvideos. Außerdem veröffentlicht die Verbraucherzentrale neue Unterrichtsmaterialien für die Fächer Deutsch und Geschichte. Auch für die Fächer Wirtschaft (WBS) und Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES) erweitern wir in den ersten Schulwochen unser Angebot.

„Mit über 40 Unterrichtsmaterialien halten wir ein umfangreiches Angebot für die schulische Verbraucherbildung vor.“ So Dr. Eckhard Benner, Leiter des Teams Verbraucherbildung bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Wir unterstützen damit Lehrkräfte ganz konkret bei der Umsetzung der Leitperspektive Verbraucherbildung“.

Für weitere Informationen

Dr. Eckhard Benner | Leiter Team Verbraucherbildung Tel. (0711) 66 91-68 benner@vz-bw.de

Niklaas Haskamp | Pressestelle Tel. (0711) 66 91-73 presse@vz-bw.de

Sicher und gesund ins neue Kita-Jahr



UKBW

Unfallkasse
Baden-Württemberg

Unfallkasse Baden-Württemberg bietet Kindern in Kindertageseinrichtungen umfassenden Schutz vor Unfallfolgen.

Stuttgart, 03.09.2020

Endlich wieder Spielen, Basteln und Lernen: Für hunderttausende Kita-Kinder in Baden-Württemberg beginnt derzeit das neue Kita-Jahr. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie gestaltet sich dieser Start jedoch anders als gewohnt. Hygienevorschriften wie die Abstandsregelungen zwischen Eltern und Betreuenden müssen eingehalten werden. Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) ist fester Bestandteil des Kita-Alltags, wenn es um die Sicherheit und Gesundheit in der Kindertagesstätte geht – auch und gerade während der Corona-Pandemie.

Nach der Sommerpause geht es jetzt für rund 450.000 Kinder morgens wieder los zur Kita. Egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, Auto oder mit Bus und Bahn – mit dem Schritt vor die Wohnungstüre sind alle Kita-Kinder in Baden-Württemberg auf ihrem Weg von und zur Kita gesetzlich unfallversichert. Dieser Schutz setzt sich in der Betreuungseinrichtung fort – ob beim Spielen, Essen und Trinken oder bei offiziellen Veranstaltungen außerhalb der Kita: Die UKBW garantiert den Unfallversicherungsschutz für Kita-Kinder, der für alle Versicherte kostenlos ist.

Doch wie genau unterstützt die UKBW im Fall der Fälle? Die Leistungen umfassen unter anderem die Erstversorgung im Rahmen der Ersten Hilfe, ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Medikamenten sowie Hilfs- und Heilmitteln, Krankengymnastik, ambulante und stationäre Pflege sowie Verletztenrente bei bleibenden Unfallschäden. Der Versicherungsschutz in der Kita und auf den Wegen besteht unabhängig von der Aufsichtspflicht. Die Absicherung über die UKBW besteht in jedem Fall.

Der große Schutz für die ganz Kleinen gilt auch im aktuellen Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen: Sollten sich Kinder nachweislich in der Kita mit dem Corona-Virus anstecken, sind sie bei der UKBW versichert und werden umfassend versorgt. Um die Ausbreitung des Corona-Virus und das Risiko der Ansteckung zu minimieren,

verbraucherzentrale

Baden-Württemberg

VERBRAUCHERBILDUNG: AKTUELL UND SCHÜLERORIENTIERT!

Verbraucherzentrale aktualisiert und erweitert kostenloses Angebot für Schulen

- Neues Unterrichtsmaterial für Präsenz- und Fernunterricht
 - Neue Angebotsseite unter www.vz-bw.de/verbraucherbildung-bw
- Rechtzeitig zum Beginn des neuen Schuljahrs erscheint das Bildungsangebot der Verbraucherzentrale zur schulischen Verbraucherbildung in neuem Gewand: Am 14.09.2020 geht die**

hat die UKBW gemeinsam mit dem Landesgesundheitsamt und dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg Schutzhinweise für Kindertageseinrichtungen erstellt.

Die Schutzhinweise enthalten und ergänzen den Hygieneleitfaden für Kindertageseinrichtungen des Gesundheitsamts Baden-Württemberg, der alle hygienischen Grundanforderungen im Land regelt. „Die Sicherheit und Gesundheit aller Kinder sowie der pädagogischen Fachkräfte und Kita-Leitungen haben für uns oberste Priorität“, erklärt Siegfried Tretter, Geschäftsführer der UKBW: „Mit unseren Schutz Hinweisen geben wir einen übersichtlichen und praktikablen Überblick an die Hand, der in dieser schwierigen und herausfordernden Zeit eine verlässliche Orientierung bietet“. Informationen und Schutz hinweise sind immer aktuell im Internet zu finden unter www.ukbw.de/coronavirus.

Darüber hinaus beraten Fachexperten der UKBW Betreuungseinrichtungen in Baden-Württemberg regelmäßig vor Ort – auch in Zusammenhang mit der Umsetzung der Corona-Schutzhinweise. Außerdem arbeitet die UKBW mit den Kitas eng zusammen, etwa mit Aktionen wie „Sonnenschein, aber sicher! Sonnenschutz für Kinder“ oder dem Theaterstück „Sicher im Straßenverkehr unterwegs – Das kleine Zebra“. Hierzu finden sich auf der Webseite der UKBW unter www.ukbw.de/kitakinder-sicher-und-gesund umfassende Informationen.

Zudem hat die UKBW ein Infoblatt an alle Kitas im Land verschickt, das auf der Webseite unter www.ukbw.de/informationen-service/coronavirus-information-und-unterstuetzung/ heruntergeladen werden kann. UKBW-Geschäftsführer Tretter: „Wir von der UKBW wünschen allen Kita-Kindern einen guten Start in ein schönes und unfallfreies Kita-Jahr.“



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN
PRESSESTELLE

LUBW

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

Marktüberwachung Baden-Württemberg:

- **Überprüfung europäische Produktstandards schützen Verbraucher und Verbraucherinnen**
- **Unabhängige Prüflabore der LUBW sorgen für durchsetzungsstarke Marktüberwachung**

Karlsruhe, den 15.09.2020

Eva Bell, Präsidentin der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, begrüßte heute den Tübinger Regierungspräsident Klaus Tappeser im Kompetenzzentrum Marktüberwachung der LUBW in Karlsruhe für einen Blick hinter die Kulissen. Europäische Produktstandards in Zeiten von globalen Handelsströmen durchzusetzen, ist die Aufgabe der staatlichen Marktüberwachung. In Baden-Württemberg verantwortet diese das Regierungspräsidium Tübingen. Umsetzungsstark ist die baden-württembergische Marktüberwachung dank ihrer landeseigenen unabhängigen Prüfstelle, dem Kompetenzzentrum Marktüberwachung der LUBW. Während die Erstprüfungen zu Kennzeichnung, Technik und chemikalienrechtlicher Einstufung durch die Tübinger Behörde selbst vorgenommen werden, übernimmt die LUBW vertiefte Prüfungen, die eine umfangreiche Prüfausstattung oder ein chemisches Analysenlabor erfordern.

Jährlich 12.000 Produktprüfungen in Baden-Württemberg

Die Abteilung „Marktüberwachung“ am Regierungspräsidium Tübingen nimmt in ganz Baden-Württemberg jährlich rund 12.000 Produktprüfungen vor und stellt sich immer wieder neu den Herausforderungen eines global agierenden und sich schnell verändernden Marktes.

Die Kontrollen sind Grundlage für Verbraucherschutz und fairen Wettbewerb. Im Durchschnitt weist jedes vierte in Baden-Württemberg kontrollierte Produkt Mängel auf. Die zu überprüfende Produktpalette des Regierungspräsidiums Tübingen als zuständige Marktüberwachungsbehörde ist sehr breit und beinhaltet fast den gesamten Produktbereich außer den Lebensmitteln. Produktbeispiele sind Elektrogeräte, Leuchtmittel aller Art, Elektromotoren, Laserpointer, Sportboote, Schutz- und Kletterausrüstungen, Kinderspielzeuge, Klebstoffe, Farben und Lacke, Walzträger aus Stahl, Wärmedämmstoffe sowie schließlich Anlagen und Maschinen, angefangen von der Bohrmaschine aus einem Baumarkt bis hin zur Lackieranlage eines Automobilherstellers.

LUBW-Kompetenzzentrum Marktüberwachung: Prüfstelle des Landes

Die LUBW kann auf kurzfristige Anforderungen, die beispielsweise auf einem Anfangsverdacht beruhen, schnell mit vertieften technischen oder analytischen Untersuchungen reagieren. „Mit unseren fundierten und zunehmend komplexen Prüfungen geben wir der Marktüberwachung Sicherheit im Verwaltungshandeln“, so die Präsidentin. Die Labore der LUBW sind durch die Deutsche Akkreditierungsstelle in Berlin akkreditiert und werden entsprechend regelmäßig von Externen kontrolliert. „In vielen Fällen liefert uns das Prüflabor der LUBW die Fakten, um die Mängel beweissicher zu machen“, so der Tübinger Regierungspräsident. Mit einem Prüfbericht aus dem modernen Mess- und Analysenlabor der LUBW könne gegenüber den Herstellern argumentiert und erreicht werden, dass die Produkte mit Mangel vom Markt genommen werden und erst dann wieder in den Verkauf gehen, wenn die Mängel abgestellt wurden. „Das ist unsere zentrale Aufgabe und da brauchen wir die Expertise der LUBW“, so der Tübinger Regierungspräsident. In den Laboren der LUBW in Großoberfeld werden jährlich durchschnittlich 700 Produkte getestet.

Prüfeinrichtungen des LUBW-Kompetenzzentrums Marktüberwachung

Die LUBW führte anhand aktueller Prüftemen verschiedene vertiefte Prüfeinrichtungen anlässlich des Besuchs des Regierungspräsidenten vor. So ging es um den Energieverbrauch von Elektromotoren, die festgestellten hohen Gehalte an Schwermetallen in Modeschmuck und um die Sicherheit von Waschmitteln in Form von Liquid Caps. „Je genauer wir hinschauen und messen, desto besser können wir Mensch und Umwelt schützen“, fasst Bell zusammen. „Produkte, die den europäischen Sicherheitsanforderungen nicht genügen, behindern den fairen Wettbewerb“, betont Regierungspräsident Klaus Tappeser. Denn Sicherheit erfordere in vielen Fällen einen höheren Aufwand bei der Herstellung der Produkte. Deshalb sei eine durchsetzungsstarke Marktüberwachung in Baden-Württemberg wichtig. Hintergrundinformation

Wir arbeiten für den Klimaschutz! Prüfstand E-Motoren

Mit der Ökodesignrichtlinie hat die EU ein Regelwerk geschaffen, das die Energieeffizienz energieverbrauchsrelevanter Produkte steigern soll. Die Geräteuntersuchungsstelle der LUBW überprüft unter kontrollierten Laborbedingungen den Energieverbrauch unterschiedlicher elektrischer Produkte, wie Steckernetzteile, Geräte der Unterhaltungs- und Haushaltselektronik, an Umwälzpumpen für Heizungs- und Solaranlagen und auch an Industrie-Drehstrommotoren. Die LUBW ist die einzige staatliche Prüfstelle zur Ermittlung der Energieeffizienz und steht mit ihrer Expertise auch Behörden anderer Länder zur Verfügung.

Wir sorgen für Sicherheit! Kontrollen im Bereich der Liquid-Caps

Als modernes **Mess- und Prüflabor** unterzieht die Geräteuntersuchungsstelle Verbraucher- und Industrieprodukte sicherheitstechnisch

schen Prüfungen nach europäischen Standards. Liquid-Caps, die immer häufiger in Haushalten eingesetzt werden, waren in den vergangenen Monaten ein neuer Untersuchungsgegenstand. Getestet wurde, ob die Hülle ausreichend fest ist, um die Verbraucherinnen und Verbraucher, gerade auch Kinder, vor den teils aggressiven Waschmitteln zu schützen. Die Untersuchungspalette des Mess- und Prüflabors der LUBW reicht von elektrischen Sicherheitstests, wie der Prüfung des Schutzleiterwiderstands, über mechanische Anforderungen beispielsweise zur Abreißfestigkeit und Verschluckbarkeit von Kleinteilen an Kinderspielzeug, der Bestimmung der Lichtleistung von Laserpointern, um Blendgefahren oder Gefahren der Augenschädigung abschätzen zu können, bis zur Bestimmung heißer, gefährlicher Oberflächen oder Entflammbarkeitsprüfungen.

Wir sorgen für fairen Wettbewerb! Herausforderung Onlinehandel am Beispiel von Modeschmuck

Der Onlinehandel wächst stetig. Entsprechend werden Waren aus dem Onlinehandel vermehrt kontrolliert. Bei Kontrollen der Marktüberwachung von online-gehandeltem Modeschmuck hat das **Labor für stofflichen Verbraucherschutz** der LUBW in vergangenen Untersuchungskampagnen Cadmiumgehalte gefunden worden, die den erlaubten Grenzwert um das 3.000 bis 9.000-fache überschreiten. Im Labor werden regelmäßig Produkte auf Stoffe, die einem Stoffverbot oder Stoffbeschränkungen unterliegen, überprüft. Die Untersuchungspalette reicht von Blei und Cadmium in Verpackungen und Schmuck, Quecksilber in Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren, polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) in Verbraucherprodukten wie Handgriffen und Gymnastikmatten bis hin zu bromierten Flammschutzmitteln und verschiedenen Weichmachern in Kunststoffen jeglicher Art. Das Labor für stofflichen Verbraucherschutz wird mit der fachlichen Expertise der **Chemikaliensicherheit** in der LUBW vervollständigt. „Ohne den direkten Austausch zu nationalen und internationalen Schnittstellen kann die komplexe Materie heutzutage nicht mehr bearbeitet werden“, erläutert die Präsidentin der LUBW.

Baden-Württemberg verfügt über EU-Außengrenzen

Mit der Grenze zur Schweiz und mit den Importen an mehreren Flughäfen in Baden-Württemberg verfügt das Land über EU-Außengrenzen. Die dortigen Kontrollen stellen die erste und effizienteste Möglichkeit dar, die importierten Produkte darauf zu überprüfen, ob sie den in der EU geltenden Anforderungen genügen und bereits den Import nicht konformer Produkte zu unterbinden. Manches der über Luftfracht aus allen Teilen der Welt über die Schweiz dann letztlich in die EU importierten Produkte erwies sich in der Vergangenheit als mangelhaft oder problematisch.

Ansprechpartner

LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg Pressestelle Griesbachstraße 1 76185 Karlsruhe Tel. 0721/5600-1387 Fax: 0721/5600-1324 E-Mail: pressestelle@lubw.bwl.de

Homepage: www.lubw.baden-wuerttemberg.de/pressteservice

Regierungspräsidium Tübingen

Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

Tel. 07071 757-3009

Fax 07071 757-93009

E-Mail: pressestelle@rpt.bwl.de

Homepage: www.rp.baden-wuerttemberg.de; www.service-bw.de



„Kaum zu schlagen“

Dass eine Ausbildung oder ein Studium im öffentlichen Dienst nicht langweilig sein muss, weiß Steffen Kroll, derzeit Student bei der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG).

Auch im kommenden Jahr bietet die SVLFG wieder Ausbildungs- und Studienplätze an. Zum 1. August sollen dort 15 Personen ihre Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten beginnen und zum 1. Oktober weitere 60 Personen ihr duales Studium zur/zum Diplomverwaltungswirt/in. Hinzu kommen weitere Ausbildungs- und Studiengänge in der Verwaltungsinformatik. „Ich bekomme ein monatliches Einkommen, habe 30 Tage bezahlten Urlaub im Jahr, flexible Arbeitszeiten und zahle keine Studiengebühren – das ist kaum zu schlagen“, sagt Steffen. Wie alle Nachwuchskräfte der SVLFG wird auch er von den Ausbildern persönlich betreut und ist dadurch von Anfang an in die Teamarbeit eingebunden. „Ich lerne alle Zweige der Sozialversicherung kennen, also die Kranken-, Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung. Das macht die ganze Sache sehr abwechslungsreich und interessant“, weiß der 33-jährige zu berichten. Nach erfolgreichem Abschluss möchte die SVLFG ihren Absolventen einen Anstellungsvertrag anbieten. Der moderne und zukunftssichere Arbeitsplatz lässt Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren. Bewerbungen können per Mail an bewerbung@svlfg.de geschickt werden. An welchen Standorten der SVLFG welche Möglichkeiten angeboten werden und welche Bewerbungsfristengelten, findet sich – wie weitere Details zu den Ausbildungs- und Studiengängen – im Internet unter: www.svlfg.de/ausbildung-studium



Bildunterschrift:

Steffen Kroll absolviert ein duales Studium zum Diplom-Verwaltungswirt bei der SVLFG

Sturzprävention durch Slackline-Training – leicht erklärt

Die SVLFG stellt auf ihrer Internetseite mehrere Kurzfilme zum Training auf der Slackline bereit. Abrufbar sind diese im Internet unter www.svlfg.de/slackline-training.

Stürzen, Stolpern oder Ausrutschen zählen zu den Unfallschwerpunkten in der „Grünen Branche“. Sicherheitsschuhe mit rutschhemmender Sohle können all diesem nur bis zu einem gewissen Grad vorbeugen. Mangelnde Fitness und Beweglichkeit sowie fehlende Reaktionsgeschwindigkeit können sie allerdings nicht ausgleichen. Hier setzt das Slackline-Training an.



Für ein Slackline-Training im Betrieb ist der Herbst die beste Zeit zum Starten. In den Filmen wird systematisch vom Aufbau der Slackline über erste Schritte auf der Line bis hin zur Fehlerkorrektur gezeigt, wie effektives Training aussehen kann. Ähnlich wie beim Seiltanzen balancieren die Sportler auf einem Kunstfaser- oder Gurtband, das knapp über dem Boden zwischen zwei Bäumen oder anderen Befestigungspunkten gespannt ist. Dabei trainieren sie alles, was im Alltag hilft, um Sturzunfällen vorzubeugen: Gleichgewichtssinn, Konzentration und Koordinationsfähigkeit. Deshalb ist das „Slacklining“ auch eine effektive Unfallverhütungsmaßnahme.

Die Slackline ist ein Sportgerät, das Spaß macht, wenig kostet sowie ohne großen Aufwand in den betrieblichen Alltag integriert werden und im Außenbereich aufgebaut werden kann. So haben Unternehmer und Beschäftigte die Möglichkeit, in den Pausen immer wieder kurz zu trainieren. Wer regelmäßig übt, tut viel für seinen Gleichgewichtssinn und seine Fitness. Beides sind unablässige Voraussetzungen für eine wirksame Sturzprävention. Das gemeinsame Slackline-Training fördert zudem die betriebliche Kommunikation und die Teambildung.



- 21. September 2020: Photovoltaik und Speicher – Wie optimiere ich meinen Eigenverbrauch
- 29. September 2020: Sonnenstrom vom eigenen Dach – Schritt für Schritt zur Photovoltaik-Anlage
- 07. Oktober 2020: Steuerliche Aspekte der Photovoltaik
- 13. Oktober 2020: Sonnenstrom fürs Mehrfamilienhaus
- 21. Oktober 2020: Offene Fragerunde – Photovoltaik
- Termin wird bekannt gegeben: Sonnenstrom vom eigenen Balkon

Das Photovoltaiknetzwerk Südlicher Oberrhein ist Teil der Solaroffensive des Landes Baden-Württemberg und hat sich zum Ziel gesetzt, den Ausbau der klimafreundlichen Solarstromerzeugung deutlich voranzutreiben.

Sowohl die Online-Veranstaltungen als auch die Telefonberatung können ganz bequem von zu Hause aus in Anspruch genommen werden. Interessierte können sich für die Online-Veranstaltungen und Beratung telefonisch unter 0761 / 79177-20 oder online anmelden: <https://www.photovoltaik-bw.de/suedlicher-oberrhein/>



GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

EnBW-Förderprogramm „Impulse für die Vielfalt“: 10 Jahre praktischer Schutz für Amphibien und Reptilien in Baden- Württemberg

Jubiläumsprojekt des NABU-Dreisamtal schafft neuen Lebensraum für Geburtshelferkröte und Zauneidechse

11. September 2020

Kirchzarten-Neuhäuser. Mit einem Jubiläumsprojekt feiert das EnBW-Förderprogramm „Impulse für die Vielfalt“ in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Das Förderprogramm unterstützt Projekte in Baden-Württemberg, die das Überleben heimischer Amphibien und Reptilien stärken. In Anwesenheit von Umweltminister Franz Untersteller informierten sich heute Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie von Behörden, Kommunen, Naturschutzvereinen und -verbänden vor Ort über die Maßnahmen des Jubiläumsprojektes in Kirchzarten-Neuhäuser.

Der baden-württembergische Umweltminister Franz Untersteller hob in seinem Grußwort die Bedeutung der biologischen Vielfalt für die Lebensgrundlage der Menschen hervor. „Der Verlust der biologischen Vielfalt stellt neben dem Klimawandel eine der größten Herausforderungen unserer Zeit dar. Wir dürfen angesichts des dramatischen Artensterbens auch im Land keine Zeit mehr verlieren. In der Landesregierung sind wir uns dieser Verantwortung sehr bewusst und haben in diesem Jahr ein Biodiversitäts-Stärkungsgesetz mit ambitionierten Zielen verabschiedet. Ich bin froh, dass die EnBW in beispielhafter Weise vormacht, wie sich die Wirtschaft aktiv am Erhalt und der Stärkung der biologischen Vielfalt beteiligen kann.“ Mit dem Förderprogramm „Impulse für die Biologische Vielfalt“ zeige die EnBW, wie Unternehmen sich engagieren können und Netzwerke für die Natur schaffen. „Für dieses Engagement bedanke ich mich recht herzlich bei Ihnen, Herr Dr. Zimmer als Stellvertreter der EnBW, und hoffe, dass es gelingt, viele weitere Unternehmen zum Nachahmen zu motivieren.“

Bilanz und Ausblick

EnBW Technikvorstand Dr. Hans-Josef Zimmer betonte: „10 Jahre EnBW Förderprogramm „Impulse für die Vielfalt“ steht für die Umsetzung von 125 Projekten mit einer Vielzahl von Maßnahmen. Jedes einzelne trägt dazu bei, die Lebensräume heimischer Amphibien und Reptilien landesweit zu verbessern, so dass sich der Bestand mittel-



Presseinformation

Digital und Kostenfrei: Beratungs- und Informationsangebot zum Thema Sonnenstrom

Freiburg, 10.08.2020

Nach den Sommerferien findet zwischen dem 16. September und 21. Oktober eine Online-Veranstaltungsreihe zum Thema Sonnenstrom statt. Bei den Online-Seminaren erfahren Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer wie sie mit Strom vom eigenen Dach Energiekosten sparen und das Klima schützen können. Eine zusätzliche Hotline für Bürger ermöglicht persönliche Kurzberatungen per Telefon. Das gesamte Informations- und Beratungsangebot ist kostenfrei und unabhängig.

Strom auf dem eigenen Dach zu erzeugen und damit einen großen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten – das ist für viele Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer eine attraktive Vorstellung. Wer diese umsetzen und mehr über die Wirtschaftlichkeit oder die technischen Voraussetzungen moderner Photovoltaikanlagen erfahren möchte, ist beim Photovoltaik-Netzwerk Südlicher Oberrhein gut aufgehoben. Bei der digitalen Veranstaltungsreihe gibt es folgende Termine (jeweils zw. 19.00 und 20.30 Uhr):

- 16. September 2020: PV lohnt sich – Win-Win mit Klimaschutz & Wirtschaftlichkeit

bis langfristig wieder positiv entwickelt. Der große Erfolg der durchgeführten Maßnahmen spornt uns an, auch im nächsten Jahr weiterzumachen und zeigt eindrücklich, wie durch das gemeinsame Engagement verschiedenster Partner ein nachhaltiger Beitrag zum Artenschutz geleistet werden kann. Dafür allen Beteiligten meinen herzlichen Dank.“ Eva Bell, Präsidentin der LUBW würdigte das langjährige und nachhaltige Engagement für den Artenschutz in Baden-Württemberg: „Die Kampagne ‚Aktiv für die biologische Vielfalt‘ bietet Bürgerinnen und Bürgern, Verbänden, Kommunen, aber auch Unternehmen die Möglichkeit, sich für die Natur zu engagieren und gemeinsam anzupacken. Jeder Beitrag zum Erhalt der faszinierenden Natur zählt, im Großen wie im Kleinen. So bleiben Naturspektakel wie das nächtliche Froschkonzert am Weiher oder die Krötenwanderung im Frühjahr auch weiterhin erlebbar.“ Sie dankte der EnBW AG für das in den letzten zehn Jahren Erreichte und die Zusage der Fortführung des Förderprogramms. Ihr Dank ging auch an die Projektpartner und –partnerinnen sowie den Mitgliedern des Fachgremiums, die mit ihren Beurteilungen die Basis für die erfolgreiche Projektförderung legen.

Jubiläumsprojekt: Lebensraum für Geburtshelferkröte und Zauneidechse

Zusätzlich zur normalen Förderrunde hat EnBW im Frühjahr dieses Jahres ein Jubiläumsprojekt ausgelobt. Den Zuschlag hat ein Projekt des NABU-Dreisamtal erhalten. Es wurde erfolgreich am Barteleshof in Kirchzarten-Neuhäuser umgesetzt. In den vergangenen Monaten wurde mit vielen fleißigen Helferhänden und entsprechender Muskelkraft Lebensraum für die Geburtshelferkröte und die Zauneidechse ertüchtigt und neu angelegt. Der Teich wurde umgestaltet, ein Sandhügel modelliert und eine Steinmauer errichtet.

Dreisamtal soll wieder zum El Dorado für Amphibien und Reptilien werden

Simone Rudloff, 1. Vorsitzende der NABU-Gruppe Dreisamtal, erläuterte das Potenzial der Region: „Das Dreisamtal mit seinen vielen Bergbächen, Tümpeln, Mooren und Feuchtwiesen war viele Jahrhunderte ein El Dorado für Amphibien wie Kröten, Frösche, Molche oder Unken und Salamander sowie Reptilien wie die Ringelnatter. Als die Wiesen trockengelegt und nicht mehr bewässert wurden, gingen die Amphibienbestände bis auf kleine Restpopulationen stark zurück. Die vor elf Jahren gegründete NABU-Gruppe Dreisamtal hat sich vorgenommen diese Restbestände durch die Pflege vorhandener und die Anlage neuer Feuchtbiotope im ganzen Dreisamtal zu erhalten und zu fördern. Keine leichte Aufgabe in Zeiten abnehmender Niederschläge. Auch durch den Bau mehrerer Trockenmauern versucht die Gruppe, den Reptilienbestand von Zaun- und Mauereidechsen sowie der Schlingnatter zu fördern. Umso mehr hat sich die Gruppe darüber gefreut, dass ihre ehrenamtlichen Bemühungen mit dem passenden Jubiläumsprojekt unterstützt und gewürdigt werden.“

Hintergrundinformation

Öffentlichkeitskampagne „Aktiv für die Biologische Vielfalt“

„Aktiv für die Biologische Vielfalt“ ist eine Initiative der Landesregierung, die in Zusammenarbeit mit der LUBW und Naturschutzverbänden des Landes entwickelt wurde. Mit dieser Öffentlichkeitskampagne soll die bisherige Naturschutzarbeit ergänzt werden, um die Lebensbedingungen für unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt weiter zu verbessern. Verschiedenste Gesellschaftsgruppen werden angesprochen und dabei unterstützt, sich für die biologische Vielfalt vor der eigenen Haustür zu begeistern und einzusetzen.

EnBW-Förderprogramm „Impulse für die Vielfalt“

Das landesweite Förderprogramm der EnBW für Amphibienschutz „Impulse für die Vielfalt“ startete im Jahr 2011. Es wurde im Rahmen der Initiative des Landes Baden-Württemberg „Aktiv für die Biologische Vielfalt“ gemeinsam von der LUBW Landesanstalt für Umwelt,

Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg und der EnBW Energie Baden-Württemberg AG ins Leben gerufen. Das Förderprogramm leistet einen wichtigen Beitrag, um die Lebensräume heimischer Amphibienarten landesweit zu verbessern und den Amphibienbestand mittel- bis langfristig positiv zu entwickeln. Im Jahr 2016 wurde die Förderung auf Projekte für Reptilien erweitert. Jedes Jahr können Anfang des Jahres Anträge für das laufende Jahr gestellt werden. Ein Fachgremium bewertet die eingegangenen Vorschläge und die Antragsstellenden erhalten dann Zuschüsse für das laufende Jahr. Die EnBW finanziert das Programm als Ergänzung zu ihren bestehenden Umweltschutzmaßnahmen.

Kontakt

LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg Pressestelle Griesbachstraße 1 76185 Karlsruhe Tel. 0721/5600-1387 Fax: 0721/5600-1324 E-Mail: pressestelle@lubw.bwl.de

Webseite: www.lubw.baden-wuerttemberg.de/presSESERVICE

EnBW Energie Baden-Württemberg AG Unternehmenskommunikation

Durlacher Allee 93 76131 Karlsruhe

Telefon: 0721 63-255550 E-Mail: presse@enbw.com

Website: www.enbw.com



Südlicher
Oberrhein

Presseinfo

IHK-Summerkämpf gibt Impulse für Wege aus der Krise

Unter Corona-Hygieneauflagen diskutieren Unternehmerinnen und Unternehmer über Strategien, um die neue Normalität anzugehen

In diesem Jahr ist vieles anders. Das gilt auch für das traditionelle Summerfäscht der IHK Südlicher Oberrhein. Statt eines großen Fests zum Austausch und Netzwerken fand die Veranstaltung in kleinerem Rahmen unter Einhaltung strenger Hygieneauflagen im Mauerwerk in Lahr statt. Hier hatten die Teilnehmer des Summerkämpfs die Gelegenheit, gemeinsam neue Konzepte und Ideen auszuarbeiten, um ihre Unternehmen ideal an die veränderte Situation anzupassen und die Wirtschaft am südlichen Oberrhein wieder zum Laufen zu bringen.

Am Eingang zum Mauerwerk in Lahr sind Abstandsmarker auf dem Boden. Beim Empfang erwartet die Teilnehmer zunächst ein digitales Thermometer, das sie nur weiterlässt, sofern ihre Körpertemperatur im Normalbereich liegt. Wenn knapp 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann mit Hygienemasken eingelassen werden, gibt es Kopfhörer und für jeden einen eigenen Flaschenöffner. So sieht eine Präsenzveranstaltung zu Zeiten von Corona aus. „Uns war es auch in diesen Zeiten wichtig, Unternehmerinnen und Unternehmern einen Raum zum Diskutieren und zur Ausarbeitung von Ideen zu bieten und ihnen gleichzeitig Unterstützungsangebote und mögliche Ideen zur Krisenbewältigung aufzuzeigen“, erklärt Dr. Dieter Salomon, Hauptgeschäftsführer der IHK Südlicher Oberrhein das Konzept des diesjährigen Summerkämpfs der IHK. Während die Veranstaltung in den vergangenen als fröhliches Summerfäscht vor allem dem Netzwerken diente, steht in diesem Jahr -nach Barcamp-Charakter- ein Summerkämpf mit Input-Sessions und Workshops auf dem Programm. Gleich nach der Begrüßung kommen die Kopfhörer zum Einsatz. Bereits bei der Anmeldung hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich für eines von vier Themen- bzw. Branchenspektren entschieden. Den Impulsvortrag zum jeweiligen Themenspektrum können sie nun per Kopfhörer verfolgen, während sie sich alle (mit Abstand) in vier

unterschiedlichen Ecken der Veranstaltungshalle des Mauerwerks versammelt haben. Bunte Leuchten an den Kopfhörern sowie gleichfarbige Streifen auf dem Boden der Ecken sowie an den Namensschildern zeigen die Zugehörigkeit zu einem Themengebiet auf. Der erste, orangefarbene Bereich steht für die Branche Hotel, Gaststätten und Veranstaltungen. Hier berichten Peter Erhardt vom Landgasthof „Adler“ aus Breisach am Rhein und Vorsitzender des Tourismusausschusses der IHK sowie Ralf Brotte, Geschäftsführer Externe Messeabteilung aus Denzlingen über die aktuellen Herausforderungen und zeigen Perspektiven auf. „Jede Herausforderung birgt auch neue Möglichkeiten zur Veränderung“, ist Ralf Brotte überzeugt. Er verkauft seit der Krise Schutzscheiben für Kassenbereiche. „Die Idee dafür bekam ich beim Einkauf in einem Supermarkt. Ich dachte mir, dass die Verkäuferin doch unbedingt geschützt werden muss. Daraufhin habe ich sofort den gesamten Bestand eines Plexiglashändlers aufgekauft und Schutzscheiben für Apotheken, Supermärkte, die Gastronomie und Hotellerie maßgefertigt“, berichtet der Unternehmer. In einer Situation, in der die Umsätze des Unternehmens bei null lagen, eine mutige Entscheidung. Die sich jedoch gelohnt hat. Brotte: „Wir müssen gegenüber Kunden aktiv sein und ihnen die Sicherheit geben, dass wir nach der Krise auch noch am Markt sind.“ Gleichzeitig bleibt die Situation der Branche angespannt. „Unter den Auflagen können wir im Restaurant sechs Tische weniger anbieten, das bedeutet, wir können statt 70 nur 40 Gäste bedienen“, erzählt Peter Erhardt. Im Sommer konnte ein Teil des Verlustes zwar durch Außengastronomie aufgefangen werden. Noch schwieriger wird es vermutlich im Herbst und Winter. „Heizpilze werden nicht die Lösung für die Außengastronomie sein. Denn die Unterhaltung ist so teuer, dass ein sinnvoller Einsatz nicht möglich ist“, weiß Erhardt. Hier müssen noch Lösungen gefunden werden. Ein Stillstand ist jedoch keine Option, da sind sich beide Unternehmer einig.

Der zweite, lilafarbene Bereich nimmt im Vortrag den Bereich Handel unter die Lupe. „In Zeiten, in denen andere Werbekanäle schwerer zu bedienen sind, sollten gerade kleine Unternehmen online sichtbar werden und mehr Social Media wie Instagram und Facebook einsetzen“, rät Philipp Frese, Präsident vom Handelsverband Südbaden. Gleichzeitig müssten die Innenstädte belebt werden. „Wir fordern beispielsweise drei Sonntagsöffnungen im Jahr ohne Anlassbezug. Damit könnten die Händler zeigen, dass es sich lohnt, einkaufen zu gehen und auch der Wettbewerbsnachteil zu den Onlinehändlern könnte so etwas abgeschwächt werden“, sagt Frese. Sein Fazit: „Bei aller Dramatik unserer Branche wird es irgendwie weitergehen.“

In der dritten, grün markierten Gesprächsrunde geht es um das Thema Innovation und Technologietransfer. „Innovationen entstehen heute nicht mehr im stillen Kämmerlein, sondern durch Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft“, sagt Dr. Heinrich Stülpnagel vom Fraunhofer-Institut für Physikalische Messtechnik IPM. Profiteure solcher Verbindungen seien dabei jedoch nicht nur die Unternehmen. Stülpnagel: „Die Wissenschaft, die ja doch manchmal tatsächlich noch im viel zitierten Elfenbeinturm hockt, kann von Unternehmen lernen. Nicht nur, wenn es um Praxistauglichkeit geht, sondern auch die Nachfrage des Marktes.“ André Oliveira, Geschäftsleiter Innovation und Umwelt bei der IHK Südlicher Oberrhein, hat schon zu einigen solcher Verbindungen aus Wirtschaft und Wissenschaft beigetragen. „Oft stoßen wir als IHK solche Interessengemeinschaften erst an, durch die Innovationen entstehen. Immer wieder erfahren wir bei Unternehmensbesuchen von Problemen, zu denen wir die richtigen Partner aus der Wissenschaft kennen, die das Problem dann lösen können.“ Auch wenn es um Fördermittel geht, steht die IHK ihren Mitgliedsunternehmen als Partner zur Seite. Oliveira: „Viele Unternehmen wissen gar nicht, welche Möglichkeiten es da gibt. Aber auch da informieren wir als IHK gern.“

Der vierte, blaue Themenbereich steht für Digitalisierung. Mit der Digitalisierung ergeben sich viele Möglichkeiten. Digitale Prozessgestaltung steht beispielsweise für Automatisierung und soll Prozesse nicht nur schlanker, sondern auch fehler-, unterbrechungs- und störungsfrei werden lassen. Gleichzeitig ist jedoch eine Qualifizierung von Führungskräften und deren Mitarbeitenden essenziell, wurde bei dieser Themenrunde deutlich. „Die Sprache der Digitalisierung ist so breit und missverständlich zugleich, dass Projekte bereits daran scheitern oder zumindest teurer werden können. Der Einfluss auf die Unternehmenskulturen ist enorm, da die Veränderungszyklen immer schneller werden, dass Organisationseinheiten, ja ganze Unternehmen große menschliche Probleme bewerkstelligen müssen. Das betrifft beispielsweise den Wandel der Arbeit bzw. der Arbeitsbilder und Ausbildungen“, erklärt Emmanuel Beule, Referent für Digitale Geschäftsprozesse bei der IHK.

Zur Vertiefung des Inputs und für persönliche Fragen fanden im Anschluss an die Themenkreise zehn parallellaufende Diskussionsrunden statt. Hier war das Motto „Strand als Location – Arbeiten mit Urlaubsfeeling“, denn die Gespräche fanden bei schönstem Sonnenschein draußen auf dem mit Sand aufgeschütteten und mit Palmen, Sonnenschirmen und Luftballons dekorierten Außenbereich des Mauerwerks statt. Auch bei den Diskussionen um eine richtige Zukunftsstrategie stand Digitalisierung im Fokus. „IT und Digitalisierung muss nicht nur eingekauft werden, sondern zunächst auf den Nutzen hin geprüft werden“, betonte Dr. Steffen Auer, Präsident der IHK Südlicher Oberrhein. Denn bei aller Strategie müsse ein Ziel an erster Stelle stehen „die Strategie muss den Kunden abholen“.

Bei den Teilnehmern kam das Arbeiten mit Sand unter den Füßen gut an. „Ich bin nach Monaten zum ersten Mal wieder auf einer Veranstaltung und schlichtweg begeistert. Als ich die Einladung erhalten habe, dachte ich: Gewagt, da gehe ich nicht hin. Die angebotenen Themen sind so wichtig für uns Unternehmer und das Versprechen der Einhaltung von Hygienevorschriften hat mich überzeugt. Ich finde es richtig gut, dass die IHK mit dem Treffen hier ein Zeichen gesetzt hat. Wir brauchen das alle, den persönlichen Austausch“, fasste eine Teilnehmerin zusammen. „Durch den Austausch bekommen Unternehmen auch das Gefühl, das sie nicht allein sind und die Krise nicht allein bewältigen müssen. Dieses Gefühl ist wichtig, denn es gibt Kraft und die Zuversicht, dass man es schaffen kann“, betonte IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Dieter Salomon in seiner Abschlussrede.



PM_46_Foto02_Summerkämp: Bei den anschließenden Diskussionsrunden im Freien galt das Motto „Strand als Location – Arbeiten mit Urlaubsfeeling“.

Vereinsnachrichten

VdK Ortsverband Simonswald

Einladung zur Hauptversammlung

Zu unserer Hauptversammlung am

**Samstag, den 19. September 2020 um 14.30 Uhr
im Gasthaus „Krone-Post“ - Saal, Simonswald**

laden wir alle Mitglieder und Interessierte herzlich ein.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Lust auf Fußball?

Dann mach mit ...

Wenn DU zwischen 4 und 6 Jahre alt bist und Lust auf Fußball hast, dann komm zum Schnuppertraining. Das Schnuppertraining findet am **Freitag, den 25.09.2020 um 17:30 Uhr** auf dem Sportplatz in Untersimonswald statt. Gerne dürfen Eure Papas und Mamas auch unser Trainerteam verstärken.

Wir freuen uns auf viele fußballbegeisterte **Mädels und Jungs!**

Eure JSG Simonswald
Ansprechpartner bei Fragen:
Volker Weis 07683/806



Wanderung entlang der Wilden Gutach zum Schwarzwälder Hof

Wann: 22. September 2020
Treffpunkt: 14.00 Uhr
Wo: Adler

Wegen Tischbestellung und sonstiger Vorschriften erbitten wir eine telefonische Anmeldung bis spätestens 20. September 2020

Nichtwanderer können gerne zum gemütlichen Teil bis ca. 15.00 Uhr in den Schwarzwälder Hof kommen.

Das für den Oktober geplante Herbstfest müssen wir aus gegebenem Anlass leider absagen.

Das Leitungsteam
Elisabeth Stratz Tel.: 1278
Roswitha Kaltenbach Tel.: 1251

Kurkonzert statt Almabtrieb am 20.09.20 um 11:30 Uhr



Liebe Musikfreunde,

aufgrund der aktuell schwierigen Lage können wir den 14. Simonswälder Almabtrieb in der bewährten Form dieses Jahr leider nicht durchführen und müssen auf bessere Bedingungen in 2021 hoffen.

Als kleine Entschädigung laden wir alle Musikfreunde am Sonntag, den **20.09.20 um 11:30 Uhr** auf den Sägplatz zum Frühschoppenkonzert beim Kulturhaus ein.

Musikalisch wollen wir Sie auf andere Gedanken bringen und Ihnen ein paar schöne Stunden bereiten. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Beim Besuch sind die gültigen Sicherheits- und Hygieneregeln zu befolgen.

Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt. Die Musikerinnen und Musiker freuen sich auf viele Zuhörer bei freiem Eintritt.

Ihre Trachtenkapelle Simonswald 1798 e. V.

DRK-OV Simonswald



DRK Sammelt Papier /Karton wir kommen am **Samstag, den 26.09.2020**

Wir sammeln Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Kartons, und Illustrierte.

Gesammelt wird ab 10:00 Uhr.

Bitte bündeln Sie das Papier und verpacken Sie Kartonagen extra. Stellen Sie Alles gut sichtbar an den Straßenrand. Vielen Dank

Wir freuen uns auf viel Papier und Kartonagen

Ihr DRK OV Simonswald

KfD Ortsgruppe - Andachtsweg

Die Ortsgruppe der KfD lädt Sie alle recht herzlich zu einem kleinen Andachtsweg am Sonntag, 27. September 2020, nach Elzach ein. Das Thema ist „Weg durch die Schöpfung“.

Treffpunkt um 11.00 Uhr am Sportplatz in Elzach.

Der Weg ist zu Fuß und auch mit Rollator leicht zu begehen und dauert maximal 1 Stunde.

Die Aktion findet allerdings bei Regen nicht statt.

Teilnehmer, die eine Mitfahrgelegenheit wünschen, melden sich bitte bei Rita Wangerowski in Bleibach, Tel. 07685 / 807.

Musikverein Obersimonswald e.V.

Liebe Musikfreunde,

wir laden Sie recht herzlich zu unserem **Frühschoppenkonzert am Sonntag, den 27. September 2020 um 11 Uhr** bei der **Kuranlage in Obersimonswald** ein.

Für Speis und Trank ist gesorgt.
Der Eintritt ist frei!

Bereits um **9 Uhr** findet die **hl. Messe** unter freiem Himmel beim Musikpavillon statt. Begleitet wird die Messe durch die Musikgruppe „**Aufwind**“.

Auf Ihr Kommen freut sich der **Musikverein Obersimonswald e.V.**

Einladung zur Jahreshauptversammlung



Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung, die am Mittwoch, den 21. Oktober 2020 im Gasthaus Krone Post / Saal um 20.00 Uhr stattfindet, lädt der MGW Eintracht Simonswald satzungsgemäß ein.

Tagesordnung:

Begrüßung Totenehrung
Bericht Schriftführer Bericht Kassierer Bericht Kassenprüfer Entlastung Kassierer Bericht Dirigentin Bericht Theaterregie
Entlastung Vorstandschaft Verschiedenes

Alle aktiven und passiven Mitglieder, Ehrenmitglieder, Vertreter der Gemeinde sowie Vertreter der örtlichen Vereine, Freunde und Gönner sind recht herzlich dazu eingeladen.

Messerschleifer Karl Dold

Der bekannte Messerschleifer aus Bad Krozingen steht am **Donnerstag, den 24.09.2020** bei der Bäckerei Wölfe in Simonswald von 9 – 14 Uhr und schleift Messer aller Art.

- Brotmesser mit Wellen
- Rundmesser für Brotmaschine
- Sämtliche Scheren, auch Haarscheren und viele mehr.



Einfach alles mitbringen:
Tel. 0171 4489512

Achtung Handwerker!

Wir drucken Ihre Pläne und technischen Zeichnungen bis Größe DIN A0. Auf Wunsch auch auf DIN A4 gefaltet mit Abheftstreifen. Außerdem drucken wir auch gerne Ihre Projektdokumentationen, auf Wunsch gebunden.

Wer braucht Paletten?

Wir haben ständig Einwegpaletten an Selbstabholer zu verschenken.



vogel-digital
Talstr. 15
79263 Simonswald

Tel. +49 7683 9 13 70 41
Fax. +49 7683 9 19 90 53

info@vogel-digital.de
www.vogel-digital.de

Mahnwache/Demo am Montag, den 21.09.20 um 19.00 Uhr in Elzach auf dem Nikolausplatz

Corona und die Folgen. Ursula Fischer

Für die vielen Anrufe, Glückwünsche und Geschenke, anlässlich meines

82. zigsten

Geburstages, möchte ich mich hiermit ganz herzlich bei allen Gratulanten bedanken.

Erwin Ruth
Eichhof 14

Kinder! – Fuß vom Gas!



www.gib-acht-im-verkehr.de



Denk dran: Es könnte auch dein Kind sein!

Eine Verkehrssicherheitsaktion in Baden-Württemberg



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohlthuend, so viel Anteilnahme zu finden.

Danksagung

Gerlinde Seng

geb. Burger

* 14.9.1951 † 7.8.2020

Jeder neue Tag nach ihrem Tod macht uns bewusst, wie sehr sie uns fehlt. Wir haben dankbar erfahren, wie viele Menschen sie geschätzt und geliebt haben.

Ganz besonders danken wir:

- Diakon Günter Hin für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- Dr. Jürgen Erbes und Team für die jahrelange, ärztliche Betreuung
- der Stadt Waldkirch für den Blumengruß
- dem Bestattungsunternehmen Dieter Prusnat für die hilfreiche Begleitung
- allen Verwandten, Freunden und Schulkameraden, die gemeinsam mit uns Abschied genommen haben sowie allen, die an sie in Stille gedacht haben.

Im Namen aller Angehörigen
Thomas, Frank und Anja

Simonswald, im September 2020



Ihr Antrag auf
Erwerbsminderungsrente
wurde abgelehnt?

Sie möchten Ihren
Anspruch auf **Krankengeld**
durchsetzen?

Sie kämpfen um die
Anerkennung Ihrer **Behinderung?**



SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG
Sozialverband VdK: Im Mittelpunkt der Mensch.

Wir informieren und
beraten Sie.

Wir vertreten Sie
vor Gericht.

VdK Sozialrechtsschutz gGmbH
Bertoldstraße 44 • 79098 Freiburg
Telefon: 0761 - 504 490 • E-Mail: srg-freiburg@vdk.de
Mehr Infos auf www.vdk.de/bv-suedbaden

Seit über 35 Jahren Ihr zuverlässiger,
kompetenter & hilfsbereiter Partner.

Krankentransporte
Prusnat GbR



☎ 07681 - **55 99**

📠 07681 - 43 95

📍 Am Bruckwald 28
79183 Waldkirch

- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Chemofahrten
- ambulante Krankenfahrten
- Medikamententransporte
- Bluttransporte

Quicky-PC & EDV Service

- Reparaturen
- Problemlösungen
- Netzwerk
- Internetseiten
- DSL -Einrichtung

PC & EDV Service
Lothar Ganter
Alter Garten 6
79263 Simonswald

Problemlösungen bei Ihnen zuhause möglich.
Auch am Wochenende und am Abend ab 17:00 Uhr sind wir erreichbar.
Tel.: 07683 / 930094 Mobil: 0152 / 29281973
E-Mail: lganter@quicky-pc.de Internet: <http://www.quicky-pc.de>



**PAUL-GERHARDT-GEMEINDE
EVANG. KIRCHE KOLLNAU**



Termine

Mittwoch, **16.09.2020**, 18.30 Uhr, **ökum. ANgeDACHT** in der kath. Kirche St. Georg in Bleibach mit anschließendem Planungstreffen

Sonntag, **20.09.2020**, 10.00 Uhr, **Gottesdienst** in der ev. Paul-Gerhardt-Kirche mit Prädikant Norbert Knoblauch

Sonntag, **20.09.2020**, 19.00 Uhr, **Orgelmusik in Buchholz** mit Jörg Josef Schwab

Sonntag, **27.09.2020**, 10.00 Uhr, **Gottesdienst** in der ev. Paul-Gerhardt-Kirche mit Prädikantin Monika Rudolph

**Kirchliche Mitteilungen Kath. Kirchengemeinde
Mittleres Elz- und Simonswäldertal
19.09.2020 – 04.10.2020**

**Open-Air Gottesdienst am 27. September beim Pavillon in
Obersimonswald zu Erntedank**

Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder, vor allem auch Familien, zu unserem Open-Air-Gottesdienst zu Erntedank um 10:30 Uhr beim Pavillon. Mitgebrachte Erntedankkörbe werden im Gottesdienst gesegnet. Einige Sitzgelegenheiten sind vorhanden, es dürfen abergerne Picknickdecken oder Campinghocker mitgebracht werden. Wir bitten die Abstandsregeln zu beachten.

Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet von der Gruppe „Aufwind“. Bitte eigenes Gotteslob mitbringen! Bei Regen findet der Gottesdienst in der Kirche in Obersimonswald statt.

Aktionstag der kfd am 27. September 2020

Thema: "Weg durch die Schöpfung"

Treffpunkt ist um 11.00 Uhr am Sportplatz in Elzach. Der Weg ist leicht zu laufen, (auch mit Rollator möglich) und die Dauer ist maximal 1 Stunde. Bei Regen findet die Aktion nicht statt. Frauen, die eine Mitfahrgelegenheit benötigen, melden sich bitte bei Rita Wangerowski, Tel. 07685 807.

Caritas-Kollekte am 26./27. September 2020

„Sei gut Mensch!“ – unter diesem Motto rückt der diesjährige Caritas-Sonntag bewusst Menschen in den Fokus, die Gutes tun und sich für andere einsetzen. Die Debatten der letzten Jahre haben gezeigt, dass Anerkennung für Engagement alles andere als selbstverständlich ist.

Die Caritas braucht gute Menschen, die Gutes tun! Tag für Tag ist in unzähligen Einrichtungen und Projekten der Kirche und ihrer Caritas erlebbar, wie haupt- und ehrenamtliche Engagierte Probleme anpacken und anderen zur Seite stehen. Dieses Engagement zeigt sich in vielfältiger Weise: in der Behindertenarbeit oder Altenpflege, in der politischen Arbeit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt oder im Einsatz für

eine gelingende Integration. „Gut sein“ darf dabei nicht an Grenzen Halt machen, denn in anderen Ländern gibt es oft noch größeren Bedarf an Hilfe und Unterstützung. Die Kollekte des Caritas-Sonntags ist für die vielfältigen Anliegen der Caritas in unseren Pfarrgemeinden und der Diözese bestimmt. Bitte unterstützen Sie durch Ihre Gabe die Arbeit der Caritas. Dafür danken wir herzlich.

Segensfeier für Tiere am 2. Oktober

Am 4. Oktober feiern wir den Gedenktag des heiligen Franz von Assisi.

Er ist u.a. der Patron des Umweltschutzes. Sein Gedenktag wird weltweit auch als Tierschutztag begangen. Wir Menschen haben Verantwortung gegenüber der Schöpfung und ihren Lebewesen, die Gott uns anvertraut hat. Dazu gehören auch die Haustiere, mit denen wir zusammenleben, auch sie sind Teil dieser Schöpfung. Dies kommt in einer kleinen Segensfeier für Haustiere zum Ausdruck.

Herzliche Einladung zur **Segensfeier für Tiere am Freitag, 02. Oktober 2020** um 17:00 Uhr auf dem Rasenplatz zwischen Kirche und Pfarrhaus in Gutach. Selbstverständlich vertrauen wir darauf, dass Sie Verschmutzungen, die ihre Tiere eventuell verursachen, selbst beseitigen.

Gebetskette um Berufungen – Eine Aktion der Gebetsinitiative für geistliche Berufe (PWB) in der Erzdiözese Freiburg

Die Gebetsinitiative für geistliche Berufe (PWB) greift im Hinblick auf den Oktober, den Rosenkranzmonat, die Einladung von Papst Franziskus zum Rosenkranzgebet auf: „*Deswegen möchte ich alle einladen, wieder neu zu entdecken, wie schön es ist, ... den Rosenkranz zu beten. Dies kann man gemeinsam tun oder für sich persönlich; zieht beide Möglichkeiten in Betracht und entscheidet, was in eurem Umfeld besser ist.*“ Sie lädt zur Beteiligung bei der **Gebetskette um Berufungen** ein. Es geht darum, den Herrn der Ernte um vielfältige Berufungen für eine lebendige Kirche zu bitten, dass viele auf Gottes Ruf antworten und

- Priester oder Diakon werden,
- sich einer Ordens- oder geistlichen Gemeinschaft anschließen,
- einen Beruf in der Kirche ergreifen,
- eine christliche Ehe eingehen.

Wer mitmacht erhält (kostenlos) einen **Berufungsrosenkranz** aus Olivenholz aus dem Heiligen Land und Impulse für das Rosenkranzgebet. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter: www.gebetsinitiative-freiburg.de. Für Fragen steht Frau Zegowitz, Schoferstr.1, 79098 Freiburg, Telefon: 0761/2111-272, E-Mail: gebetskette@berufe-der-kirche-freiburg.de zur Verfügung.

Die neuen Mini-T-Shirts der Gutacher Ministranten Wir, die Ministranten aus Gutach, haben endlich unsere eigenen T-Shirts. Trotz der Corona-Krise haben wir keinen Halt gemacht und dieses große Projekt umgesetzt. Am Anfang war das Bild auf dem Rücken nur eine einfache Skizze, die dann in eine Druckzeichnung umgesetzt und am Ende auf das T-Shirt gedruckt wurde. Auf dem Bild sieht man die Kirche in Gutach mit den Störchen, als unser Markenzeichen. Auf die Vorderseite wurde das Seelsorgeeinheits-Logo gedruckt. Wir haben uns außerdem für die Farbe Bordeauxrot entschieden, da diese von Mädchen und Jungen sehr gut getragen werden kann. Mit diesen T-Shirts können wir uns noch mehr als Gruppe identifizieren und hoffen, dass wir sie noch bei vielen Projekten, Gruppenstunden, Aktionen und Ausflügen tragen können. Die Minis aus Gutach



Redaktionsschluss

Kirchlichen Mitteilungen am Donnerstag, 24.09.2020

Sa, 19.09. - Samstag der 24. Woche im Jahreskreis

14:30	B	Feier der Erstkommunion
18:30	U	Eucharistiefeier am Vorabend - Leonhardt Wernet /

So, 20.09. + 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00	S	Eucharistiefeier Elisabeth Fehrenbach / Wilhelm Thoma u. Angeh./
10:30	G	Feier der Erstkommunion
12:00	S	Taufe Max Jonathan Eble (B)

Mo, 21.09. HEILIGER MATTHÄUS, Apostel und Evangelist

19:30	S	Gemeindeteam Siegelau, Haus der Vereine
-------	---	---

Di, 22.09.- Dienstag der 25. Woche im Jahreskreis

18:30	B	Stiftungsratssitzung, Unterkirche
18:30	B	Eucharistiefeier mit Dankandacht der Erstkommunionkinder Berta Heizmann u. Margrit Ebner / Josefine u. August Weber, Emma u. Josef Winterhalter
20:00	B	Öffentliche PGR-Sitzung, Unterkirche

Mi, 23.09. - Heiliger Pius von Pietrelcina (Padre Pio), Ordenspriester (1968)

08:00	O	Eucharistiefeier
-------	---	-------------------------

Do, 24.09. - Donnerstag der 25. Woche im Jahreskreis

18:00	S	Rosenkranz
18:30	S	Eucharistiefeier mit Dankandacht der Erstkommunionkinder Maria, Heinrich u. Rosa Hertenstein, Eltern, Geschwister u. Verst. v. Hugenhof (JM)/

Fr, 25.09. - Heiliger Niklaus von Flüe, Einsiedler, Friedensstifter (1487)

18:30	G	Eucharistiefeier mit Dankandacht der Erstkommunionkinder
-------	---	---

Sa, 26.09. Samstag der 25. Woche im Jahreskreis – Große Caritaskollekte

11:00	G	Eucharistiefeier zur Goldenen Hochzeit von Veronika und Heinz-Dieter Rümke
18:30	U	Eucharistiefeier am Vorabend

So, 27.09. + 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Große Caritaskollekte – Patrozinium St. Michael

09:00	O	Open-Air-Eucharistiefeier zum Erntedank - mitgestaltet von "Aufwind" beim Pavillon (bei Regen in der Kirche)
10:30	G	Eucharistiefeier zum Patrozinium St. Michael und Erntedank

Di, 29.09. MICHAEL, GABRIEL und RAFAEL, Erzengel

18:30	U	Eucharistiefeier mit Dankandacht der Erstkommunionkinder - Maria Rießle u. Angeh./
-------	---	---

Mi, 30.09. Heiliger Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer (420)

08:00	O	Eucharistiefeier
18:30	B	Ökumenisch ANgeDACHT

Do, 01.10. Heilige Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau, Kirchenlehrerin (1897)

18:00	S	Rosenkranz
18:30	S	Eucharistiefeier - Antonius Fehrenbach u. Angeh./

Fr, 02.10. Heilige Schutzengel -

17:00	G	Segnungsfeier für Tiere – Rasenplatz vor der Kirche
18:30	G	Eucharistiefeier - Herz-Jesu-Freitag mit eucharistischer Anbetung

Sa, 03.10. - Samstag der 26. Woche im Jahreskreis. – Kollekte für den Hl. Vater - Tag der Deutschen Einheit

18:30	B	Eucharistiefeier am Vorabend - Gerd Middellmann, Brigitte u. Ferdinand Scherzinger/ Maria u. Alfred Schön /
-------	---	--

So, 04.10. + 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Kollekte für den Hl. Vater

09:00	S	Eucharistiefeier - Ludwina u. Hermann Gehring / Rosa, Otto, Bruno u. Irmgard Hofmann /
10:30	U	Eucharistiefeier - Rosa Trenkle u. Verstorbene vom Haldenhof /
12:00	B	Taufe: Luana Trovato (G) Tilda Emilia Stratz (B)

Pfarrbüro Gutach, Alexanderstr. 9, 79261 Gutach

Mo/Di/Do 10-12 Uhr u. Mo 16-18 Uhr, Tel. 07681/7113

Pfarrsekretariat: Anita Gehring

pfarrbuero.gutach@kath-theses.de

Pfr. Rolf Paschke, Alexanderstr. 9,

07681/4943667 rolf.paschke@kath-theses.de

Diakon Günter Hin, guenter.hin@kath-theses.de

Pfarrbüro Simonswald, Kirchstr. 8, 79263 Simonswald

Mo/Do 9-11.30 Uhr u. Mi 16-18 Uhr, Tel. 07683/246

Pfarrsekretariat: Johanna Stratz

pfarrbuero.simonswald@kath-theses.de

Pastoralreferentin Eva Baumgartner Tel. 07683/919842

eva.baumgartner@kath-theses.de

Gemeindefreferentin Bernadette Lehrer-Weber Tel 07683/919842 berna-

dette.lehrer@kath-theses.de

Homepage: www.kath-theses.de

Konto Nummer. IBAN DE94 6805 0101 0023 0060 74

Bernhard Fehrenbach
Schreinermeister
Talstr. 64
79263 Simonswald
Tel./Fax 07683-1238/1597
Mobil: 0172-3909714

- ▶ Innenausbau
- ▶ Haustüren
- ▶ Küchen
- ▶ Möbelbau
- ▶ Reparaturen

*Hier läuft die Ware nicht vom Band,
hier schafft man noch mit Herz und Hand*



Die Verkehrssicherheitsaktion in Baden-Württemberg